

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 266.

Dienstag, den 21. September.

1840.

Aus Leipzig zu Ende des vorigen Jahrhunderts. *)

Nach einer Reise von mehren Tagen und Nächten kam ich bei Nacht in Leipzig an. Man führte mich in ein Haus, das man das Posthörnchen nannte und das, glaub' ich, vorzüglich zur Einkehr für Postpassagiere bestimmt war. Ich erhielt ein artiges Zimmerchen und ein bequemes Bett mit einem ungeheuern Deckpfehl von Dunen. Ich bebte Anfangs vor ihm zurück, aber nach der langen kalten Nachtfahrt that es mir wohl.

Als ich am Morgen mich beim Kaffee mit meinen Erwartungen von Leipzig beschäftigte, das man mir so oft wegen seiner anziehenden Gestalt, seines Reichthums, seines Geschmacks, der Bildung seiner Einwohner und der Gelehrsamkeit seiner Universität gerühmt hatte, erhielt ich wenigstens einen Beweis der artigsten Zuorkommenheit. Die Wirthin meldete mir den Herrn Magister Du — an, und gleich darauf trat ein freundliches, etwa 40 jähriges Männchen ein, in einem eleganten, etwa sehr langen Ueberrocke, schön frisiert und gepudert, aber mit einem jener freundlich kalten Gesichter, denen man beim ersten Blick unterwürfiges und gefasstes Ertragen unangenehmer Lagen ansieht. Der Magister hieß mich willkommen in Leipzig, bezeugte sein Vergnügen, mein erster Bekannter zu werden, und erbot sich zu Gefälligkeiten, deren ich etwa bedürfen könne. Ich glaubte im ersten Augenblicke, er wolle mir Cicerone sein. Das war aber nicht der Fall. Ich habe nie erfahren, was ihn zu seiner gütigen Aufmerksamkeit bewog, wenn es nicht etwa war, eine leere Wohnung in dem benachbarten Hause einer Freundin durch mich zu besetzen. Seine Bekanntschaft wurde mir indeß in der Folge angenehm und oft nützlich. Er war kein glänzender Geist und kein großer Gelehrter, aber besaß doch ein bedeutendes gelehrtes Wissen und aufgeklärten Verstand. Ueber seine persönliche Lage erfuhr ich schon im Laufe des ersten Gesprächs, daß er unverheirathet sei, einen Gehalt aus einem Fond der Universität besitze, die Leipziger Zeitung redigire und außerdem Corrector für Buchhandlungen sei.

Das Geschäft eines Solchen war damals in Leipzig geachtet. Man trug es nur Gelehrten auf von dem Fache, zu dem die im Drucke stehende Schrift gehörte. Sie trieben es mit oft ängstlicher Gewissenhaftigkeit, schlugen wegen der

*) Aus dem in diesem Jahre bei K. F. Köhler erschienenen 2. Bande „Darstellungen und Charakteristiken aus meinem Leben von D. G. Merckel“, einem Buche, welches auch sonst noch für die Leipziger so manches Interessante enthält und zwar aus einer Zeit, deren mancher unserer Mitbürger schon angehört.

Schreibart einzelner Wörter viele Bücher nach, ja, correspondirten darüber. *) Als Götschen, ein trefflicher, selbst hoch gebildeter Mann, nachdem er Wielands Werke verlegt hatte, auch Klopstocks sämtliche Schriften in Grimma drucken ließ, gab er seinem Freunde Seume dort Wohnung und ein jährliches Correctur-Honorar von 3 bis 400 Thalern sächsisch; ja, als er das neue Testament griechisch mit neuer, für jeden Buchstaben gewählter und frisch gegossener Schrift drucken ließ, wurde die Correctur von drei in verschiedenen Städten wohnenden gelehrten Theologen besorgt. Nach Vollendung des Druckes bot er eine Prämie von einem Ducaten für jeden Druckfehler, den man ihm noch zur Verbesserung nachwies. — Ein fehlerhafter Druck galt damals für eine schimpfliche, den Verleger selbst herabsetzende Erscheinung. — Mit Unrecht? — ? —

Mein guter Magister Du — war, wie ich bald fand, einer von jenen Köpfen, die viel Empfänglichkeit für Wahrheiten haben und sie begreifen, aber nicht die Geisteskraft, selbst eine neue zu entdecken, oder eine erlernte geltend zu machen. Die kritische Philosophie war damals Mode, wiewohl noch lebhaft von den Leipziguern Eklektikern bestritten. Die Verhandlungen über sie reizten Du —. Auch er trat einige Jahre später mit einer philosophischen Schrift auf. Für welche Seite, weiß ich nicht mehr, wohl aber, daß er mir sie nach Berlin schickte, und mich um Hilfe bat gegen diejenigen, die sie als unbedeutend behandelten. Gern hätte ich ihm dadurch für seine frühere Gefälligkeit gedankt; ich gestehe indeß, es schien mir, jene Leute hätten Recht.

Auch körperlich war mein armer neuer Freund stiefmütterlich ausgestattet. Seine schiefen Schultern bemerkte ich sogleich und als bei seinem Fortgehen der lange Ueberrock etwas auseinander schlug, zeigte sich, daß an den Beinen Etwas zu verbergen war. Als ich mich, ihn bedauernd, gegen meine Wirthin äußerte, sagte sie: „Ja freilich! Er ist ein Leipziger Kind.“ Und Sie? fragte ich. „Ich bin aus — —“ Ich weiß nicht mehr, woher? aber sie war, wenn auch etwas zu dick, doch wohlgestaltet.

Was sie mit ihrer Bemerkung sagen wollte, errieth ich bald. Ich brachte der Professorin G. eine Empfehlung von Graß. Sie nahm mich äußerst gütig auf; um so mehr that es mir leid, daß sie buckelig war. Ich wandte das Gespräch so, daß sie ihren Geburtsort nennen mußte. „Ich

*) Sie brachten zu ihrem Geschäft Federn *mal void* und verbesserten selbst wohl Versehen der Verfasser. So that Sander mit Lafontaine's Romanen und Seume mit Klopstocks Schriften, und Lafontaine und Klopstock dankten ihnen dafür.

bin eine geborne Leipzigerin!" sagte sie mit Selbstgefühl. — Der erste Professor, bei dem ich mich zum Collegium einschreiben ließ, war der als medicinischer Schriftsteller damals sehr geachtete Hebenstreit. Der Vortrag des wackern Mannes, obgleich in einem sehr eintönigen Wörterflusse, war lehrreich und klar; er selbst aber klein und sehr verschoben gewachsen. Ich erfuhr bald, daß schon sein Vater ein berühmter Arzt zu — Leipzig gewesen. — Ich beobachtete den Wuchs der Leute, die mir auf der Gasse begegneten, und fand zu meinem Erstaunen, daß ein sehr großer Theil derselben ausgewachsen war oder verdrehte Glieder hatte; fast so oft ich aber Gelegenheit hatte, solche um ihren Geburtsort zu befragen, war die Antwort: Leipzig. Ein Arzt, dem ich meine Bemerkung mittheilte, behandelte den Gegenstand als allbekannt, und erklärte ihn dadurch, daß die Rhachitis und ähnliche Uebel hier bis vor Kurzem die am Meisten herrschenden Kinderkrankheiten gewesen. „Bis vor Kurzem!" fuhr ich freudig auf. Ja! sagte er. Sehen Sie nur, wie hoch viele unserer Häuser und wie eng unsere Gassen sind, denken Sie sich die eigentlich kleine Stadt noch mit sinkenden Gräbern und jenseit derselben mit verschlossenen Gärten der Reichen umgeben: so wird es Ihnen einleuchten, welches elende, eingeschlossene Leben die Kinder der Aermern aller Classen führen mußten. Seit aber der Kriegsrath Müller, unser Bürgermeister, die Stadtgräben zuwerfen ließ und sie in parkähnliche Spaziergänge verwandelte, tummelt sich die Kinderwelt fröhlich darin umher und — bleibt gesund. Ich als ein seit lange hier practicirender Arzt kann es beurtheilen.

Vortrefflich! rief ich aus. Und wie ist der Mann belohnt worden, der die künftigen Generationen in einer ganzen bedeutenden Stadt vor Verkrüppelung sicherte?

„Der Kurfürst hat ihn zum Kriegsrath gemacht." Zum Kriegsrath? Also ist er nicht mehr an dem Plage, wo er so nützlich war?

„Nicht doch, erwiderte er lächelnd; Müller ist geblieben was er war; er wird nur Kriegsrath genannt."

Und das ist eine Belohnung? Ein Wort, daß keine Bedeutung hat!

Doch! Ein Titel ist eine öffentliche Anerkennung des Verdienstes.

Freilich, wenn er wirklich und nur allein Verdienstvollen ertheilt wird. Aber man sagt, in Deutschland könnten alle Titel nach einer bestimmten Taxe verkauft werden. Wie unterscheidet man einen durch Verdienst erworbenen von einem bezahlten?

Er zuckte die Achseln. Nach einigen Augenblicken aber sagte er in einem Tone der Berichtigung: „Im Kurfürstenthume Sachsen werden die Titel nicht verkauft. Nur die kleinen Staaten machen sich eine Revenue daraus."

Die Belohnungen des Verdienstes zu verfälschen!! — Aber wie hat die Stadt Müllern gedankt?

„Er wird allgemein sehr geachtet."

Das ist ein schuldiger Tribut, keine Belohnung. Wie wollte man es wohl anfangen, einen solchen Mann nicht zu achten?

„Gewiß wird man ihm nach seinem Tode ein Denkmal setzen!"

Recht! rief ich lachend; so ist es in der Ordnung! Schon der römische Staat zerriß erst den Romulus, eh' er ihn vergötterte.

Hr. — wandte sich mit sichtbarer Empfindlichkeit ab; doch als ich am folgenden Tage wieder mit ihm bei seinem Patienten, einem jungen Russen, zusammen traf, reichte er mir sehr freundschaftlich die Hand, und ich muß Werth auf seine Versöhnung gelegt haben, da ich sie in meinem Tagebuche notirt finde.

Ich kehre zu meinem guten Magister Du — zurück. Der wackre Mann war von unermüdlicher Gefälligkeit. Er orientirte mich in Rücksicht der ersten Maafregeln, die ich zu nehmen hatte, und verschaffte mir in seiner Nachbarschaft ein sehr artiges Meßquartier, d. h. freilich ein solches, das ich nur zwischen den Messen bewohnen konnte, weil es während derselben viel theurer an Kaufleute vermietet wurde. Es bestand indeß aus zwei artig meublirten Zimmern, eine Treppe hoch, in der Grimma'schen Gasse und kostete nicht viel. Ich war dankbar und zufrieden. Er wollte mich auch an seinen Genüssen Theil nehmen lassen, und führte mich auf die Funkenburg, wo es, nach seinem Ausspruche, ganz vortreffliches — Bier gäbe. Ich fand ein Getränk, das bei einem fade säuerlichen Geschmacke und wenig Geist die Unverschämtheit hatte, stärker zu mouffiren als Champagner, und habe, nach dem ersten Kosten, seiner nie wieder begehrt. Mein freundschaftlicher Führer wurde mir wegen dieser Verschiedenheit des Geschmacks nicht böse; er ging in seiner Theilnahme so weit, daß er mir, als er erfuhr, daß ich kein Vermögen besäße, vorschlug, mich um die Aufnahme in eine der vier Leipziger Nationen zu bewerben, deren Mitglieder aus alten Fonds der Universität eine Art Pension erhalten. Diese vier Nationen waren oder sind noch, wenn ich mich richtig erinnere, die Meißner, die Sachsen, die Thüringer und die Polen. Ich entgegnete ihm, daß ich nicht das Glück hätte, aus einer dieser Nationen abzustammen. Er sann einen Augenblick nach und meinte dann, da Biesland einmal zu Polen gehört habe, ließe sich die Sache wohl machen. Es wurde mir schwer, nicht laut aufzulachen. Biesland war seit 200 Jahren von Polen getrennt und Polen selbst existirte seit zwei Jahren nicht mehr. Späterhin leitete es mich zu ernsthaften Betrachtungen, daß ein Magister noster selbst solche Deutungen bei der Universität für möglich hielt.

Auswahl blühender Topfgewächse in den Leipziger Gärten, verzeichnet den 16. September 1840.

(Zu vergleichen Tageblatt vom 17. Februar, 21. März, 21. April, 22. Mai, 29. Juni, 24. Juli und 21. August.)

Es blühen:

A) In dem botanischen Garten der Universität:

Aizoon rigidum L. (Ficoideae.) Cap.

Alstroemeria (Bomarea) acutifolia Otto (Amaryllidaceae.)

Süd: Amerika.

Bulbophyllum recurvum LINDL. (Orchideae.) Sierra-Leone.

Chironia peduncularis LINDL. (Gentianeae.) Cap.

Echeveria pubescens SCHLECHT. (Crassulaceae.) Mexiko.

Erica ciliaris L. (Ericaceae.) Süd- und West-Europa.

— *eruenta* AIT. (—) Cap.

Eryngium ebracteatum LAM. (Umbelliferae.) Brasilien.

- Gazania uniflora* SIMS. (Synanthereae.) Cap.
Gesneria tuberosa MART. (Gesneriae.) Brasilien.
Hedychium angustifolium ROXB. (Scitamineae.) Ostindien.
Mutisia speciosa HOOK. (Synanthereae.) Brasilien.
Panax fruticosus L. (Araliaceae.) Ternate.
Rodriguezia Barkeri HOOK. (Orchideae.) Brasilien.
Solandra viridiflora KER. (Solaneae.) Süd-Amerika.
Trembleya (Osbeckia EMBRY.) *canescens* KLITZSCH. (Melastomeae.) Süd-Amerika.
Tupa Feuilléi DON. (Lobeliaceae.) Chile.
Urtica serpyllacea HBK. (Urticeae.) Mexiko.
 B. In dem Förster'schen Garten zu Kleinjocher:
Acacia reticulata W. (Leguminosae.) Cap?
 — *trinervata* SIEB. (—) Neu-Holland.
Banksia insularis BR. (Proteaceae.) —
Erica colorans ANDR. (Ericaceae.) Cap.
 — *flammea* ANDR. (—) —
 — *rupestris* ANDR. (—) —
 — *sulphurea* DIETR. (—) —
Magnolia grandiflora L. var. *obtusifolia* (Magnoliaceae.) Nord-Amerika.
Ornithidium coccineum SALISB. (Orchideae.) Westindien.
Sophora japonica L. (Leguminosae.) Japan.
Yucca gloriosa L. (Liliaceae.) Amerika.
 C. In dem Frege'schen Stadt-Garten:
Anagallis Monelli L. var. *Philipsii* (Primulaceae.) HYBRID.
Hypericum floribundum AIT. (Hypericineae.) Madeira.
Lobelia hybrida HORT. (Lobeliaceae.) HYBRID.
 — *ignea* BOOTH. (—) Mexiko?
 — *Williamsii* HORT. (—) —
Lychnis Bungeana F. & M. (Caryophyllaceae.) Armenien.
Salvia splendens SELL. (Labiatae.) Brasilien.
 D. In dem Kob'schen Garten:
Allamanda cathartica L. (Apocynae.) Westindien.
Banksia integrifolia L. fil. (Proteaceae.) Neu-Holland.
Cactaeae:
Lepismium commune PFEIF. Brasilien.
Mammillaria caracasana OTTO. Caracas.
 — *decipiens* SCHRÖDW. Mexiko.
 — *Schiedeana* C. EHRBG. —
Clethra alnifolia L. (Ericaceae.) Nord-Amerika.
Cordylone vivipara HORT. (Liliaceae.) Neu-Holland.
Daphne hybrida HORT. (Dauphin) (Thymeleae.)

- Magnolia grandiflora* L. (Magnoliaceae.) Nord-Amerika.
Pentastemon gentianoides HBK. (Scrofularinae.) Mexiko.
Punica nana L. (Granateae.) Süd-Amerika.
 E) In dem Böhler'schen Garten:
Aloë (*Apicra*) *cymbifolia* SCHRO. (Liliaceae.) Cap.
 — — *spiralis* L. (—) —
 — *viscosa* L. (—) —
Brugmansia candida PERS. (Solaneae.) Peru.
Coelestina ageratoides HBK. (Synanthereae.) Mexiko.
Erica cubica L. var. *maj.* (Ericaceae.) Cap.
 — *ollula* ANDR. (—) —
Gloxynia maculata L'HERT. (Gesneriae.) Süd-Amerika.
Haemanthus coccineus L. (Amaryllideae.) Cap.
Lantana Camara L. var. *aurea* (Verbenaceae.) W.-Indien.
Martynia proboscidea AIT. (Pedalineae.) Amerika.
Rosa indica var. *Thea, odorata* (Rosaceae.) Indien.
 — — — *sulphurca* (—) —

Witterungs-Beobachtungen vom 15. bis 19. September 1840.

(Thermometer frei im Schatten.)

Septbr.	Barom. b. 10 ⁰ +R.		Therm.		Wind.	Witterung.
	Stunde.	Pariser Z. Lin	nach R.			
13.	Morgens 8	28 8—	+ 9—	SW.	Sonnenschein.	
	Nachmittags 2	— 7,5	+ 13,2	SW.	bewölkt.	
	Abends 10	— 6—	+ 10—	SW.	trübe.	
14.	Morgens 8	— 5,2	+ 9—	WSW.	trübe.	
	Nachmittags 2	— 5—	+ 10,2	W.	trübe.	
	Abends 10	— 4,6	+ 8—	W.	bewölkt.	
15.	Morgens 8	— 3,6	+ 8—	SSW.	Sonnenschein.	
	Nachmittags 2	— 3—	+ 14—	SW.	bewölkt.	
	Abends 10	— 2—	+ 9,3	S	bewölkt.	
16.	Morgens 8	— 2,8	+ 9—	SW.	Sonnenschein.	
	Nachmittags 2	— 1,8	+ 12,6	WSW.	trübe Wind.	
	Abends 10	— 3—	+ 10—	SW.	gestirnt Wind.	
17.	Morgens 8	— 5—	+ 10,5	SO.	Sonnenschein Wind	
	Nachmittags 2	— 6,9	+ 14—	SW.	Sonnenschein Wind.	
	Abends 10	— 8—	+ 9—	SW.	bewölkt.	
18.	Morgens 8	— 8,6	+ 11—	SO.	Nebel.	
	Nachmittags 2	— 8,7	+ 14—	O.	bewölkt.	
	Abends 10	— 8—	+ 11,2	SO.	bewölkt.	
19.	Morgens 8	— 7—	+ 10—	N.	Nebel.	
	Nachmittags 2	— 7,7	+ 11,8	S.	neblig feucht.	
	Abends 10	— 8—	+ 11—	SW.	trübe.	

Redacteur: D. Gretschel.

Börse in Leipzig, am 21. September 1840.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	136 ³ / ₄	—	Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ Mk. lto.	—	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	100 ¹ / ₂	
	2 Mt.	—	—	u. à 21 K. 8 G. auf 100	—	—	—	à 3 ¹ / ₂ pCt. { von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	100	Pr. Frdrchs'd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem = do.	—	—	—	kleinere . . . =	—	—	
	2 Mt.	—	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	—	—	K. Pr. St.-Cr. jv. 1000 u. 500 =	97	—	
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lad'or	k. S.	106 ¹ / ₂	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	6 ¹ / ₂ *)	—	—	C. Sch. à 3 ³ / ₈ } kleinere . . . =	—	—	
à 5 Thlr.	2 Mt.	105 ¹ / ₂	—	Holl. Duc. à 2 ¹ / ₂ $\frac{1}{2}$. . . = do.	13	—	—	Lpz. Stadt- } von 1000 u. 500 =	100	—	
Frankf.a.M.pr.100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S.	—	100 ¹ / ₂	Kaiserl. do. do. = . . . = do.	12 ¹ / ₂	—	—	Anl. à 3 pCt. } kleinere . . . =	—	100 ¹ / ₂	
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. = 63 ¹ / ₂ As = do.	12 ¹ / ₂	—	—	Lpz. - Ddn. Eisenb.-Partial-Obl.	—	—	
	k. S.	147	—	Passir do. do. = 65 As = do.	—	12	—	à 3 ¹ / ₂ pCt. in Pr. Cour. . .	103 ¹ / ₂	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	2 Mt.	146	—	Conventions-Species und	—	—	—	—	—	—	
	2 Mt.	6, 12 ¹ / ₂	—	Gulden = do.	—	—	—	—	—	—	
London pr. 1 L. St. . .	3 Mt.	8, 12	—	Conventions 10 u 20Xr = do.	—	—	—	—	—	—	
	k. S.	78	—	Preuss. Cour. bei dem Wechsel	—	102 ¹ / ₂	—	Act.d.WienerBank pr. St.o.D. in fl.	—	1600	
Paris pr. 300 Frcs . . .	2 Mt.	77 ¹ / ₂	—	gegen andere Geldsorten	—	—	—	K K. Oest Met. à 5 ⁹ / ₈ pr. 150 fl. Cv.	—	106 ¹ / ₂	
	3 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . .	—	—	—	do. do. do. à 4 ² / ₈ = do. do.	—	99 ¹ / ₂	
	k. S.	99 ¹ / ₂	—	Silber pr. do. do.	—	—	—	do. do. do. à 3 ² / ₈ = do. do.	—	80	
Wien pr. 150 fl. Conv. 20Kr.	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, excl. Zins.	—	100	—	K.Pr.St.-Sch.-Sch. pr. 100 $\frac{1}{2}$ P.C.	102 ¹ / ₂	—	
	3 Mt.	98 ¹ / ₂	—	K.S. St.-Cr. - } von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in	k. S.	—	102	C.-Sch. à 3 ² / ₈ } kleinere . . . =	—	—	—	Lpz. Bank-Act. excl. Zsn. in Pr. C.	—	108	
Pr. Crt.	2 Mt.	—	102 ¹ / ₂	do. do. Camm.-Cred.-C.-Sch.	—	—	—	Lpz.-Ddn.Eisenb.-Act. do. do. do.	—	101 ¹ / ₂	
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in	k. S.	102 ¹ / ₂	—	à 2 ² / ₈ von 500, 200 und 50 =	—	—	—	Magdeburg-Leipz. do. incl. Div.-	—	107 ¹ / ₂	
Pr. Crt.	2 Mt.	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 7 Gr. 4 Pf.	—	—	—	Schein in Pr. C.	—	—	

Bekanntmachung.

Von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie sind die nachverzeichneten Effecten, welche unbekannt Reisende in dem Monate August dieses Jahres theils auf dem Tracte der gedachten Bahn verloren, theils in dem Wagen zurückgelassen haben, an die unterzeichnete Behörde abgeliefert worden.

Es werden daher die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme derselben binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, alhier zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß verfahren werden wird.

Leipzig, den 21. September 1840.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
D. Wollsch. Heinze.

Verzeichniß der aufgefundenen Effecten.

- 1) 14 Mützen,
- 2) 4 Filzhüte,
- 3) 3 Strohhüte,
- 4) 18 Stöcke,
- 5) 1 Huttschachtel, enthaltend 1 schwarzen Filzhut,
- 6) 1 leinw. Regenschirm,
- 7) 1 seidener Sonnenschirm (Knicker),
- 8) 1 Staubmantel,
- 9) 2 kleine Bettchen,
- 10) 1 Paar gewirkte Handschuhe,
- 11) 1 einzelner Handschuh,
- 12) 1 Halskragen,
- 13) 1 Strickbeutel, enthaltend:
 - a) 1 Paar baumw. Strümpfe,
 - b) 1 = gewirkte Handschuhe,
- 14) 1 seidener Damengürtel,
- 15) 1 Schnalle mit Perlenmutter-Einlage,
- 16) 1 Buch, betitelt:
Cicero de Divinatione,
- 17) 1 Körbchen,
- 18) 4 Schlösser,
- 19) 1 Schlüssel,
- 20) 1 stählerne Handhabe.

Bekanntmachung.

Gemachter Anzeige zufolge ist in der Zeit vom 26. bis zum 31. vorigen Monats aus einer im Reichelschen Garten befindlichen Buchhandlungs-Niederlage eine bedeutende Anzahl roher Exemplare des Buches

Der Mensch, von D. Grävell.

Vierte Ausgabe. Leipzig, 1839 Verlag von Emil Günz, theils vollständig, theils unvollständig und ohne Titelbogen, entwendet worden.

Wir machen dieß hiermit unter der Aufforderung bekannt, daß Jeder, der im Stande sein sollte, irgend eine Mittheilung zu machen, welche zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen oder eines Theiles davon führen könnte, diese schleunigst uns zukommen lasse, und daß insonderheit auch Jeder, dem seit der angegebenen Zeit etwas von jenem Werke in ganzen Exemplaren oder als Maculatur auf nicht ganz unverdächtige Weise zugekommen sein sollte, hiervon unverweilt uns Anzeige mache, warnen auch zu gleich vor widerrechtlicher Verheimlichung.

Leipzig, den 19. September 1840.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Grahl.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich eine mit Brillanten besetzte goldene Nadel, welche durch ein Ketten mit einer zweiten Nadel verbunden ist und in Be-

treff deren diejenige Person, in deren Besitze solche vorgefunden worden, behauptet, daß sie dieselbe gegen Ende vorigen Monats in der Nähe des hiesigen Eisenbahnhofes auf der Promenade gefunden habe.

Wem eine dergleichen Nadel abhanden gekommen oder wer den mutmaßlichen Eigenthümer der obigen nachzuweisen im Stande ist, den fordern wir hierdurch auf, hiervon baldigst Anzeige bei uns zu machen, mit dem Hinzufügen, daß über die bezeichnete Nadel nach Sachsenrecht verfügt werden wird, wenn binnen sechs Wochen a Dato und längstens bis zu dem

7. November jeg. Jahres

von Seiten des rechtmäßigen Eigenthümers derselben eine Anmeldung nicht erfolgt sein sollte.

Leipzig, den 18. September 1840.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Drescher.

Bekanntmachung. Das Frau Johannem Soppien verehelichter Fests, geborner Schubert, zugehörige, auf der langen Straße in der Marienstadt alhier unter Nr. 16 gelegene Haus nebst Zubehör soll ausgeklagter Schuld halber von uns den 22. October 1840

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittag um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstraße zu melden, und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittag 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und besagtes Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 12,500 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe dieses Hauses ist übrigens auf die davon nach der Versicherungssumme von 2400 Thlrn. zur Immobilienbrandcasse und zu dem Stadtschuldentilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge, so wie die Communalabgabe und den Bürgerchoß, da solche zur Zeit der Taxation noch nicht constatirt gewesen, keine Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, nicht minder wegen der genauern Beschreibung des Hauses auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigefügt sind.

Leipzig, am 17. August 1840.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, St.-R., R. d. R. S. C. B. D.
Theer, Act.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 22. Sept. zum zweiten Male: Louise von Eignerolles, Drama nach dem Franz. von Th. Hell.

Mittwoch den 23. Sept. zum ersten Male: Die Dreizehn, komische Oper in 3 Acten, nach dem Franz. des Scribe und Dupont von Julius Franke. Musik von F. Halévy.

Theater in Zwenkau.

Mittwoch, den 23. September: Lumpaci-Bagabundus, oder: Das liederliche Kleeblatt.

* Dienstag den 22. Septbr. Abends 7 Uhr, Versammlung des Kunst- und Gewerbe-Vereins.

Industrie-Ausstellung.

Die fünfte Industrie-Ausstellung in der deutschen Buchhändlerbörse wird nächste

Mittwoch den 23. September früh 9 Uhr eröffnet werden, zu deren Besuch wir hierdurch höflichst einladen.
Der Comité.



Leipzig, Dresdner Eisenbahn.

Vom 1. October bis zum 1. März werden die täglichen Postzüge um 7 Uhr Morgens und um 2 Uhr Nachmittags von Leipzig und von Dresden abgehen. Die Abfahrt von allen Stationen erfolgt demnach Vormittags um eine Stunde später und Nachmittags um eine Stunde früher als bisher. Die Züge werden nur in Riesa 10 Minuten halten, von allen andern Stationen aber sogleich weiter fahren, wenn das Gepäck geordnet ist, was in der Regel nur 2 bis 5 Minuten erfordert.

Bekanntmachung.

Die Anmeldungen zur Prüfung und Aufnahme unter die Externen der Thomasschule können vom 23. September an täglich in den Stunden von 10 Uhr am Vormittags und von 2 bis 3 Uhr Nachmittags Statt finden, und es bittet der Unterzeichnete, dieselben bis spätestens den 10. October geschehen lassen zu wollen. Leipzig, am 20. Septbr. 1840.

Prof. Stallbaum,
Rector der Thomasschule.

Um alle Unannehmlichkeiten zu vermeiden, ist von dem Unterzeichneten beschlossen worden, daß sowohl Einheimische als Fremde, welche eine Einlasskarte zur Dessauer Synagoge allhier zu haben wünschen, beim Empfange dieser Karte den Betrag dafür sogleich zu entrichten haben, im entgegengekehrten Falle wird solche nicht ausgehändigt werden.

Die Einlasskarten sind beim Cantor (Brühl im Tiger), und auch bei mir selbst (Brühl, Köhlers Haus, im Gewölbe des Herrn E. Albert Bernd) zu haben.

Zugleich erlaube ich mir die Anzeige, daß der Herr Dr. Cosmann es gefälligst übernommen hat, am ersten Neujahrstage und am Versöhnungstage deutsche Vorträge zu halten.
G. Boas, Vorsteher.

Leipziger Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe:

für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 12 Gr., jede einzelne Nr. 1 Gr.

Inserate, die bis Mittag eingehen, werden noch in das Abends erscheinende Blatt der Zeitung aufgenommen und der Raum einer Zeile wird mit 1½ Gr. berechnet.

Expeditionen: Universitäts-Straße (sonst Alter Neumarkt), große Feuerkugel, und Quergasse Nr. 8/1249, wo Abonnements und Inserate angenommen und die Zeitungen Abends abgeholt werden können.

Leipzig, im September 1840.

F. A. Brockhaus.

Mit der ergebensten Anzeige, daß im französischen Institut noch sechs Stellen für Knaben und sieben Stellen für Mädchen von 9 — 14 Jahren vacant sind, verbinde ich die Bemerkung, daß nach Verlauf des 30. Septbr. vermöge der ganzen Einrichtung erst zu Michaeli 1841 wieder Aufnahme stattfinden kann. — Von 5 — 8jährigen Kindern beiderlei Geschlechts können noch mehrere eintreten. — Der Curfus für Damen beginnt den 1. October, der für Herren aber, mehrseitigen Wünschen gemäß, erst nach der Messe.

Leipzig, den 20. Septbr. 1840. E. L. Heyne.

Große u. kleine Handlungsbücher u. similt fortwährend gut und billigst G. Frenzel, Universitätsstraße, neue Pforte Nr. 659.

Empfehlung.

In einigen Wochen wird mein neu erbautes Haus (vor dem Schützenhore linker Hand das zweite) fix und fertig. Durch seine äußerst vortheilhafte und gesunde Lage, indem es ganz frei steht und von Gärten umgeben ist, der innern Stadt ganz nahe, durch innere und äußere Eleganz und durch gute und zweckmäßige mit allen Bequemlichkeiten versehene Localitäten von 3 und 4 Stuben, eben so viel Kammern, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses, Bodenraum u. c., in dem Preise von 60, 70, 130 bis 160 Thlr., empfiehlt es sich von selbst. Auch bekommen wir einen ganz guten Weg, da jetzt die Schützenstraße gepflastert und der Weg am Thore gemacht wird. Die geehrten, besonders **befreundete Familien**, welche vielleicht in einem Hause zu wohnen wünschen, und zu nächste Weihnachten oder Ostern eine Veränderung beabsichtigen, erlaube ich mir ganz ergebenst noch **vor Michaelis** darauf aufmerksam zu machen.

Gustav Gebe,

Besitzer der Häuser von Nr. 19 und 20.



Pariser Schnupftabak, Marocco, Marino, Nobillard zu den billigsten Preisen empfiehlt

Gustav Hermann Heun,
Halle'sche Straße Nr. 12/459.

* Schnupftabak aus der Fabrik der Gebrüder Lozbeck empfehlen

Weidenhammer & Gebhardt

Petersstraße Nr. 4/71.

* Gute abgelagerte Cigarren im Preis von 3 Thlr., 3½ Thlr., 4 Thlr. und 4½ Thlr. empfehlen als preiswürdig

A. Munkelt & Comp.
Petersstraße Nr. 8/75.

Bekanntmachung.

Der Verkauf meiner Spielkarten ist in dieser Messe nicht in Auerbachs Hofe, sondern schräg über am Raschmarkt, neben der Dresdner Conditorbude. Dieses bittet zu beachten
E. F. Köppen, sonst Moriz Stöckel.

Anzeige. Das Lager engl. Tulle, Spitzen und Tattings eigener Fabrik von Wetzlar & Comp. aus Hamburg und Nottingham befindet sich während der Messen zu Leipzig: Brühl No. 68/472, Ecke der Halle'schen Strasse.

Anzeige. Franz Weber, aus dem Hause Blech Fries & Comp. in Mühlhausen in Frankreich, beehrt sich hiermit seinen Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß er sich vom 24. an 10 à 12 Tage im kleinen Blumenberge, Fleischergasse Nr. 17/308, 1. Etage, mit Mustern aufhalten wird.

* Das Handschuh-Lager von J. D. Grebe, Fabrikant aus Cassel, ist bestens assortirt und befindet sich: Reichsstraße, Kochs Hof.

Anzeige. Vom 18. September d. J. an befindet sich meine Expedition am Markte Nr. 6, neben der Leipziger Bank 3. Etage. D. Meißner, Advocat u. Ger. Dir.

Wohnungsveränderung. Der Firmenschreiber Dessy wohnt jetzt in Herrn Selliers Hause, Ecke der Reichsstraße neben den Fleischbänken Nr. 55.

* Beste engl. Vollhäringe, pr. Schock 1½ Thlr., empfiehlt in Tonnen und einzeln billigst
M. Sever.

Verkauf. Beste Citronen, welche sich zu Punsch vorzüglich eignen, verkauft das Hundert à 2½ Thlr. M. Sever, Markt Nr. 17/2.

* Die zweite Sendung frischer Schaal-Austern erhielt, und kommen davon wöchentlich frische Zusendungen an
J. A. Nürnberg am Markt Nr. 2/386.

Regenschirme verschiedener Gattungen verkauft billigst auch im Einzelnen und macht jede Umarbeitung gebräuchter Schirme, ingleichen alle Art Reparaturen accurat, dauerhaft und solid, auch gewiß billig in kürzester Zeit, gewöhnlich in 1 bis 2 Tagen, die Schirmfabrik des
F. Metlau, Nicolaisstraße Nr. 36/532,
3 Treppen, Quandts Hof vis à vis.

Messstand beziehe ich nicht.

Meine Fabrik der Leipziger Indigo-Glanzweiche, welche sich seit 8 Jahren einer immer steigenden Abnahme dieses dem Leder nicht nachtheiligen Fabrikats erfreute, befindet sich mit Verkauf im Ganzen und Einzelnen: Nicolaisstraße Nr. 36/532, 3 Treppen, Quandts Hof vis à vis.
F. Metlau.

Verkauf. Im Herren-Kleider-Magazin von G. Ley-sath werden sehr billig Schlafrocke verkauft: Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

Verkauf. Eine braune Stute, Langschwanz, complet geritten, steht bis zum 23. d. zum Verkauf im Brühl, rother Krebs.

Ausverkauf

lackirter Blech-, Bronze- und Compositions-
Waaren.

Um mit diversen Artikeln aufzuräumen, werden solche bedeutend unter dem Fabrikpreise abgegeben in der
Fabrik-Niederlage

von
J. S. Fries Sohn
aus Frankfurt a. M.

Grimma'sche Straße, Löwen-Apotheke, 1. Etage.

Ausverkauf. Wegen Regulirung eines Nachlasses soll eine Partie „gefertigter Beh-Schweiß-Boas“ verschiedener Sorten zu möglichst billigen Preisen verkauft werden:

Brühl, Hainstraßen-Ecke, Nr. 17/355 im
Gewölbe, Firma: H. A. Siegel.

Zu verkaufen steht ein leichter ein- und zweispänniger Wagen in Stadt Frankfurt.

Zu verkaufen sind: ein Haus in der Stadt zu 10 p. C. Verzinsung, mit 2000 Thlr. Anzahlung; ein Haus in der Vorstadt mit Garten für 7000 Thlr., so wie eins für 14000 Thlr., durch Adv. Ehrlich, kleine Fleischergasse Nr. 12.

Zu verkaufen ist 1 Gewölbe-Lampe, 2 Spiegel, 1 große Wanne vor dem Dresdner Thor Nr. 36, parterre links.

Zu verkaufen stehen in der Grimma'schen Vorstadt, lange Straße Nr. 7, mehre Meubles, bestehend in Secretairen, Commoden, Sopha, Stühlen, Kleiderschrank u. s. w. Zu erfragen parterre.

Zu verkaufen ist 1 Gebett Federn, 1 Bettstelle, 1 Windöfen, 1 Sopha, 6 Rohrstühle, 1 blecherner Kessel, Bilder, Flaschen u. s. w.: kleine Fleischergasse Nr. 15/248, 3 Treppen.

Zu verkaufen steht ein gut dressirter Hühnerhund männlichen Geschlechts, braun von Farbe. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann in Nr. 13/80, in der Petersstraße.

* Eine Partie ausgelopfter ausländischer Vögel empfangen in Commission und verkaufen billig

Henssee & Claude,
Grimma'sche Straße Nr. 10/608.



(London) von (Hamburg)

J. Schubert & Co. Niederlage.

Schubert & Comp, Neumarkt Kramerhaus No. 31, ferner Kleins Kunst- und Buchhdlg., Grimma'sche Strasse, Carl Schubert, Grimma'sche Strasse, und Schulz & Thomas, am Augustusplatze, der Post vis à vis.

Die Federn dieser berühmten Fabrik

sind als die besten und preiswürdigsten in allen Ländern anerkannt und in 20 Sorten zu 2 bis 16 gGr., nebst einer unentgeltlichen Anweisung, Stahlfedern zu gebrauchen, allein

echt zu haben in der Haupt-

Mess-Anzeige.

Lars Jacobsen
aus Paris

besucht auch diese bevorstehende Leipziger Michaelis-Messe wieder mit einem reichhaltigen Lager von Kurzwaaren, Porzellan, Glas und Wendulen. Das Lager befindet sich in der Katharinenstraße Nr. 6/394, erste Etage, Klassigs Kofferbauk.

Kersten Gebrüder

aus Wien und Berlin

haben ihr Lager Wiener Shawls, Tücher, der neuesten Mäntel, Kleider- und Westenstoffe in das Gewölbe, Katharinenstraße, Klassigs Haus, neben dem bisher innegehabten, verlegt.

Brillant-Kerzen

aus der Fabrik des Herrn
Louis Ploss

sind fortwährend zu haben bei

Hentschel & Pinckert.

Dittler & Comp,

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,

besuchen diese Messe zum ersten Male mit einem in neuen couranten Artikeln gut assortirten Lager 14 karätiger Goldwaaren. Ihre Wohnung ist

Reichsstraße Nr. 28/508,
zwei Treppen hoch, in dem dritten Hause links vom Brühle.

Lager
ostind. Manufactur-Waaren,
Hôtel de Saxe No. 5.

C. Rammelberg aus Magdeburg:
Comptoir Hainstraße Nr. 2/340.

E. Schuffenhauer aus Halle

bezieht auch diese Messe wieder mit einer sehr reichhaltigen Auswahl von Blumen, Modewaaren, Bepelshüten, Capoten und Hauben im neuesten Geschmack, so wie von Pug-Material aller Art, und hat ihr Lager, wie früher, in Hrn. Selliers Hause, Ecke der Reichsstraße und Grimma'schen Straße, Nr. 55/579.

Bovet & Comp.,

Kattunfabrikanten aus Neuchatel,

haben bevorstehende Messe ihr Local im Brühle, Dufours Haus, im Gewölbe zwischen den Herren Carl Gruner und Schöppler & Hartmann.

E. Kruyff,

Blumist aus Sassenheim bei Harlem,

empfehlte sich mit seinem vollständigen Lager von schönen Blumenzwiebeln und zeigt seinen verehrten Kunden zugleich an, daß er die gefüllte rothe Bouquet tendre zu 3½ Gr., die einfache rothe Gellert zu 4 Gr., das Hundert L'ami du Coeur einfach dunkelblau zu 5 Thlr., und Blumenkohlsaamen à Pfd. 3½ Thlr. ablassen wird. Kataloge werden gratis in seinem Logis, Petersstraße Nr. 23/120, ausgegeben.

Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden, Grimma'sche Straße Nr. 3,

empfehlen diese Messe ihr auf das Vollständigste assortirtes Lager von künstlichen Blumen aller Art, nach den neuesten Pariser Modellen copirt: desgleichen alle Gattungen Strohwaaren, Bast-Bänder und Platten, Groslinon, Fenstergazen etc.

**Stearin-Kerzen**

der königl. sächs. concessionirten Fabrik in Schönefeld bei Leipzig

sind von heute an zu haben, bei Partien von 100 Pfd., pr. Packet von 1 Pfd. in dem Hauptlager in Leipzig, Grimma'sche Strasse No. 31/593, im Hofe linker Hand.

Leipzig, den 20. August 1810.

Louis Ploss.

F. C. Stegmann

aus Berlin

empfehlte zu bevorstehender Leipziger Messe sein Lager Toilette-Seifen, Pomaden, Haaröle und sonstiger Parfumerien in der bekanntesten guten Qualität und zu soliden Preisen. Sein Stand ist unter den Bühnen, am Rathhause Nr. 35.

Johann Maria Farina aus Cöln,

ältester Destillateur des echten kölnischen Wassers, bezieht die Messe und hält Lager Reichsstraße Nr. 45/399.

J. Labeunie & Oppenheim
aus Paris.

Châles und Nouveautés, Articles de fantaisie, seidene Tücher und Mantilles, en gros. Brühl No. 12/419.

J. Baenziger,

Fabricant de Broderies

aus Thal bei St. Gallen,

benachrichtigt hiermit seine verehrten Freunde von seiner Ankunft im Hotel de Russie Nr. 22.

J. J. Weiss & Josep^{me} Vaucher,

Inhaber der Fabrik

Points de Genève

in Genf,

beziehen zum zweiten Male die hiesige Messe mit einem Lager von feinen Spigen, Barben, Colts, Fichus, Berthes, Halbschleier, Schleier, Scharpes etc. etc.

Das Verkauflocal befindet sich im

Hôtel de Russie au 2e, No. 11.

L. Lazarus & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

empfehlen ihr Lager der neuesten Bijouterien. Reichsstraße Nr. 48/403 neben Kochs Hofe, zweite Etage.

Auguste Stickel, fils,

Bottier

à Leipzig,

Reichsstrasse No. 55/579, au 2^{me}

recommande ses ouvrages toujours d'après les derniers modèles de Paris.

Wilhelm Wolf aus Dresden

empfehlte sich zu dieser Michaelismesse mit einem reichhaltigen und schönen Assortiment von

künstlichen Blumen,

nach den neuesten Pariser Dessins angefertigt, auch italienischen und deutschen Damen- und Herren-Strohhüten, Strohgeflechten, italienischen und deutschen Strohklobern, Tischdecken, Bastband, Drahtband, Hauben- und Hutdraht, und verkauft zu möglichst billigen Preisen. Sein Stand ist in der Bude vis à vis dem Rathhause, 5. Budenreihe, und Thomagäßchen Nr. 110, 1. Etage, in welchem letztern er vom 21. September anzutreffen ist.

Johann Joseph Vaconius,

Teppich-Fabrikant aus Frankfurt a/M.,

Reichsstrasse No. 404, Ecke am Salzgässchen im 1. Stock, empfehlte sich mit einem wohl assortirten Lager der geschmackvollsten Dessins von Sopha- und Bett-Vorlage-Teppichen, Damen- und Kindertaschen, Reise-Säcken etc.

A. Munkelt & Comp.,

Peterstrasse No. 8/75,

empfehlen sich in allen Sorten Cigarren, Rauch- und Schnupftabak unter Zusicherung der billigsten Preise.

Die Müller-Dosen- u. Lackirfabrik
von
Meyer u. Tiebel

in Freiberg,
während der Messe in Leipzig, Kochs Hof 4. Gewölbe, rechts vom Markte herein, empfiehlt ihr reichsortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten Gegenstände in diesen Arbeiten.

Isensee & Claude

aus Paris und Leipzig,
Grimma'sche Strasse No. 10/608,
empfehlen ihr wohlortirtes Lager französischer Galanterie- und kurzer Waaren unter Zusicherung billiger Bedienung.

A. Gillet & Comp.

aus Lyon
empfehlen ihr Lager neuester Mäntelstoffe, Mousselin de laine- und andere Kleider, Umschlagetücher aller Art, so wie Nancier Broderies in verschiedenen Genren, in ihrem gewöhnlichen Locale, Grimma'sche Strasse No. 1, in Auerbachs Hofe, erste Etage.

Liebach, Hartmann & Co.,
Fabrikanten aus Thann bei Mühlhausen
in Frankreich

Jaconets, Mousselines, Callicoes, Mousselines de laine und seidene Stoffe:
Brühl Nr. 12/419, erste Etage.

Die Porzellan-Manufactur

von
C. F. Kling & Comp.

in Ohrdruf
beehrt sich hiermit bekannt zu machen, daß sie bei Herrn Carl Gödring am Markte in Leipzig ein reichhaltiges Lager ihrer eignen Erzeugnisse zum Fabrik-Preise unterhält und macht besonders aufmerksam auf die wohlgetroffenen Büsten en Biscuit von 18 berühmten Männern und auf bunte Figuren und Thiere. Eine Partie Hirschhorn-Porzellan ist daselbst zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu haben.

Gebrüder Eppner,

Uhrenfabrikanten aus Neuchatel in der Schweiz, beziehen diese Messe mit einem Lager feiner Uhren, eigener Fabrik, als mit Echappements, à Chronometre, à Ancre, à Duplex und à Cylindre und geben bei festen Preisen die Versicherung wahrhaft reeller Bedienung.
Die Wohnung ist Reichsstraße Nr. 37/431.

B. M. Adler

aus Frankfurt a/M.
empfehlen zu bevorstehender Michaelismesse sein Lager französischer Nouveautés in Kleider- und Mäntelstoffen, als: Mousseline laine glacé uni et imprimé, Napolitaines, Chally Satiné uni rayé et imprimé, Crêpe Rachel, Ecolieunes, so wie in Chales, Colliers, Echarpes, Fuchus etc. etc.
Reichsstraße Nr. 545, im ersten Stock.

Sulzberger & Comp.

aus St. Gallen in der Schweiz
beziehen diese Messe wieder mit einem neuen wohlortirten Lager ihrer selbstfabricirten feinen Stickereien, Vorhängen, Meubles- und Kleiderstoffen und überhaupt allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und haben ihr Lager: Reichsstraße Nr. 1/589, 1 Treppe hoch rechts.

Carl von Greiff

aus
Schwäb.-Gmünd
bezieht diese Michaelismesse mit einem vollständig assortirten Lager in Gold- und Silberwaaren, Perlstickereien, pouffirten Wachsstöcken und mehren andern in dieses Fach schlagenden Artikeln. Bei der reellsten Bedienung werden die billigsten Preise gesichert. Der Stand ist Grimma'sche Straße, im Gewölbe der Herren Meyiel und Heinrich.

Das sächsische
Manufactur-Waaren-Lager
von **Adolph Meyer jun.,**
Reichsstrasse No. 537,

ist für bevorstehende Messe mit den neuesten Winterstoffen, als: Damassé laine- und Satin laçonne-Mäntelstoffe, Alpaco's, Thibets, $\frac{7}{8}$ und $\frac{5}{8}$ carrirte und Atlas-Merino's, Mousseline de laine-, Satin de laine-, Mousseline Atlas- und Thibet satiné-Roben, gedruckte und gestickte Thibet-, Lama- und Mousseline satine Herren-Cravaten etc. etc. aufs Vollständigste assortirt.

Nottrott & Claus

aus Auerbach im Voigtlande,
Brühl No. 15/422,

empfehlen ein großes und billiges Lager von Jaconets, Cambricks, Mousselines, Dreß, Damasten, Mulls und Gazes.

J. C. Baessler

aus Eberfeld,
Fusteppeich-Fabrikant,
empfehlen zu dieser Michaelismesse sein Lager in schott. Fusteppeichen aller Art.
Salzgäßchen, Ecke am Markte Nr 8, 1. Etage, vis à vis der Herren Sellier & Comp.

Brehme & Söhne

aus Weida,
in ihrem Gewölbe im Anker auf der Hainstraße, empfehlen sich in dieser Messe außer ihren bekannten Tuchgattungen in Zephyrs, jaspirten Jagdruchen, $8\frac{1}{2}$ Viertel und $9\frac{1}{2}$ Viertel breiten Castorins und in $1\frac{1}{2}$ breiten feinen Mantelfutter.

Lager von franz. und engl. Porzellan- und Gla-waaren

von
Bing Gebrüder & Comp.,

aus Paris und Hamburg,
in der alten Wage, Ecke des Marktes und der Katharinenstraße.

Hierzu eine Beilage.

Anzeige. So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Allgemeine Geschichte

für
höhere Lehranstalten und Geschichtsfreunde
bearbeitet

von
Dr. Karl Saltus,

Lehrer der Geschichte an der Thomasschule zu Leipzig.

Drei Bände.

Erster Band: Geschichte des Alterthums.

25½ Bogen in gr. 8. broch. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Der durch seine altdeutschen, historischen und literarhistorischen Schriften wohlgekannnte Verfasser hat in vorliegender allgemeinen Geschichte mit Geist und Fleiß auf der Grundlage der historischen Facta und neuerer Forschungen sein Augenmerk auf die Charakterisirung der Völker, Staaten und Perioden eben so wie der einzelnen Individuen gerichtet und somit die Hauptmerkmale, welche jene an sich tragen und wodurch sie sich von einander unterscheiden, herauszustellen gesucht. Die Anerkennung, welche die eigene Methode seines Lehrbuchs der Weltgeschichte für die mittleren Classen gelehrter Schulen gefunden hat, wird vorliegendem Geschichtswerke, das einen ganz anderen und höheren Gesichtspunct einnimmt, gewiß in noch größerem Grade zu Theil werden. Zur Erleichterung des Ankaufs haben wir den Preis so niedrig als möglich gestellt, und ist jede Buchhandlung in den Stand gesetzt, auf 10 Exemplare ein Freieremplar zu geben.

Der zweite Band erscheint zu Neujahr und der dritte zu Ostern k. J.

Fest'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Anzeige. In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Bertheidigung

der

neueren Wasserheilmethode

gegen

diejenigen Aerzte, welche ihr entgegen arbeiten; nebst einem Antrage an alle Staatsregierungen zu deren Beförderung und Verbreitung; auch mehrerer Arzneigelehrten Warnung von der Gefährlichkeit des Arzneigebrauchs. Eine Aufklärung für Alle, denen ihre Gesundheit und ihr Leben lieb ist. Von dem Vorstande des Gesundheitsvereins für Freunde der Wasserheilkunde, Obergerichtsprocurator, Assessor H. P. Rausch zu Cassel.

gr. 8. broch. Preis 16 Gr.

Anzeige. So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Literatur der ersten hundert Jahre nach der Erfindung der Typographie,

in den mehresten Hauptfächern der Wissenschaften mit besonderer Rücksicht auf klassische Philologie, Geschichte und Chronik, Erd- und Länderkunde, Reisen, Naturgeschichte, Medicin und ihre Zweige, Dichtkunst und Romantik. Ein Beitrag zur Geschichte dieser Wissenschaften im Mittelalter und seinem Uebergang zur neuern Zeit. Von **Chr. Fr. Harless, Dr.**, k. Geheimen Hofrath und Professor zu Bonn etc.

19 Bogen in gr. 8., auf f. Druck-Velinp. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Was auf dem Titel dieses Buches zu leisten versprochen ist, das wird auch in dem Buche in reichem Maasse geleistet und noch bedeutend mehr, als der Titel angiebt. Es ist nicht bloss die

Literatur des Mittelalters, die hier aus allen Hauptfächern in grosser Fülle aufgestellt wird: es sind auch historische Schilderungen, in scharfen Grundzügen entworfene Zeichnungen des Standes und Betriebs einzelner Wissenschaften, und selbst Charakteristik einzelner bedeutenden Werke in den Gebieten der Naturkunde, Völker- und Länderkunde, Heilkunde, Geschichte, und vorzüglich der Poesie aus jener Zeit, die dieses Buch für jeden Wissenschaftsfreund anziehend machen werden. Wie und in welchem Geiste diesen Aufgaben in dem Buche entsprochen worden sei, darüber im Voraus zu urtheilen, steht dem Verleger nicht zu. Der Name seines Verfassers lässt indessen schon erwarten, was hier gegeben werde. Das Buch hat derselbe den um die Typographie vorzüglich verdienten deutschen Städten Mainz, Köln, Leipzig, Bamberg, Nürnberg, Augsburg, Basel zugeeignet.

Fest'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

* Die Niederlage der **Königl. Porzellan-Manufactur aus Berlin** empfiehlt zu der gegenwärtigen Messe in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen **bemalte Puppenköpfe und Biscuit-Büsten des Königs Friedrich August von Sachsen.** Ihr Gewölbe ist in Auerbachs Hofe Nr. 29.

Echten Bolongaro-Schnupftabak, Galizier, Spaniol, holländ. Nessing, Tabac d'Etrennes, holländ. Cardinal-Doppel-Mops, Tabac à la Duches

in Original-Packung empfehlen Schuchard & Planig, am Markte Nr. 16/1.

Anzeige. Meine Wohnung und Expedition befindet sich jetzt Neumarkt Nr. 10/17, 2. Etage.

Ad. Robert Braune.

Verkauf. Fertige Kochmaschinen in Auswahl sind fortwährend billig zu haben bei dem Schlossermeister Kästner, im Halle'schen Gäßchen Nr. 446.

Verkauf. Eine Partie gute Kaiserliche sollen billig verkauft werden in der Tuchhalle im ersten Gewölbe.

Zu verkaufen sind die Bildnisse der sämtlichen Superintendenten der Leipziger Diöcese, zum Preise von 2 Thlr. 16 Gr., als die Hälfte des Subscriptionspreises, beim Hausmanne im Kloster Nr. 162.

Zu verkaufen ist ein runder gelbpolirter Tisch: Reichsstraße Nr. 50, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein zweithüriger Kleiderschrank wegen Veränderung des Logis: Johannsgasse Nr. 1316 bei Radestock.

Zu verkaufen ist billig eine gebrauchte, aber noch ganz neue, 30 Ctr. schwer wiegende Brückenwage: Nr. 446.

Zu verkaufen ist billig eine Partie gebrauchter Wein- und Bierflaschen in Nr. 22 in Reudnitz.

Michael Funk,

Lebküchler aus Nürnberg,

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe und empfiehlt sich mit seinen Fabrikaten von dem besten braunen, weißen, Baseler, Elisen- und Macaronen-Lebkuchen, wie auch Koch- oder Reiblebkuchen, Citronenplätzchen, (Buserl genannt) und Pfeffernüsse, welche ich zu dem billigsten Preise erlassen kann.

Meine Bude steht in der 6. Reihe linker Hand, vom Rathhausdurchgange herein die erste, mit meiner Firma und meinem Zeichen „zum goldenen Anker“ versehen.

C. A. F. Stegmann, Sonnen- und Regenschirm- Fabrikant aus Berlin,

empfiehlt sich zur bevorstehenden Michaelismesse mit einem außerordentlich großen Lager seiner Artikel.

Durch das ausgezeichnete Wohlwollen, dessen ich mich Seitens meiner verehrten Abnehmer erfreue, sah ich mich veranlaßt, meine Fabrik bedeutend zu vergrößern, wodurch ich nun in den Stand gesetzt bin, die Preise meiner als solid anerkannten Schirme so zu ermäßigen, als solches sich nur immer mit realen Grundätzen vereinigen läßt.

Mein Gewölbe ist, wie früher, Salzgäßchen Nr. 1/587, im Bäckerhause.



Franz Paezolt, Parapluis-Fabrikant aus Breslau,

empfiehlt auch zu dieser Messe sein reichhaltiges Lager dieses Fabrikates zur geneigten Beachtung und verspricht die bekannte reelle Bedienung. Das Waarenlager ist: Katharinenstr. Nr. 370.

Die Lampen- und Lackir-Waaren- Fabrik

von Gebrüder Geisler

aus Berlin

empfiehlt ihr reichhaltig assortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagenden Artikel unter Zusicherung einer billigen Bedienung bei guter Waare.

Stand: 2te Budenreihe am Markt.

Jacob Petit,

Porzellan-Fabrikant aus Paris,

besucht diese Messe mit einem reichhaltigen Lager Porzellan, bestehend aus verschiedenen Arten reicher Gegenstände, als: Pendulen, Figuren, Friedrich Wilhelm III. und IV. u. s. w. Reichsstraße, Selliers Haus Nr. 579, 1. Etage.

Carl Semmel aus Zwickau

empfiehlt zu dieser Messe sein Lager

10/4 br. sächs. Thibets,

so wie als etwas Neues

gestickte Thibets und Mousselines zu außerordentlich billigen Preisen.

Sein Stand ist im Böttchergäßchen bei Herrn Henry Jones.

Während der bevorstehenden Messe befindet sich unser Waarenlager vom Montag den 21. d. M. an auf dem Markte 1. Budenreihe Nr. 1, den Herren Friederici & Comp. schräg über, so wie unser Wollen-Garn- und Tapissierelager im Thomasgäßchen Nr. 9/109, 1. Etage.

Riedel & Höritzsch.

Die königl.
Knopfmacher-



sächs. conc.
Waarenfabrik

von Wilh. August Walther

in Leipzig,

beehrt sich hiermit ihren geehrten Geschäftsfreunden ergebenst anzuzeigen, daß sie ihr neues Local, Burgstraße Nr. 21, 2. Etage, bezogen und das Geschäft seinen ungestörten Fortgang hat.

Franz Mosgau,

Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,

empfiehlt zur Leipziger Michaelismesse sein gut assortirtes Lager eigener Fabrikate.

Stand: Reichsstraße, Lammhirsch Nr. 33/426 u. 27.

Henggeller Roy & Co.,

Uhrfabrikanten aus Chaux de Fonds,

empfehlen auch diese Messe ihr wohl assortirtes Lager goldener und silberner Cylinder-Taschenuhren.

Reichsstraße neue Nr. 19, eine Treppe hoch.

Das Putz- und Modegeschäft

von

Emma Heydrich,

Thomasmäßchen No. 11, 1 Tr.,

empfiehlt sich mit dem Neuesten und Elegantesten in Damenputz.

Das Messlager von

J. C. Ferd. Kertscher

aus Schmiedeberg in Schlesien

von weißen und gefärbten baumwollenen und leinenen Waaren befindet sich im Gewölbe an Quandts Hofe auf der Nicolaisstraße.

Wm. Münch & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

beziehen die Leipziger Messe zum ersten Male mit einem Lager der neuesten Artikel in 14 Karat. Gold, und empfehlen dasselbe zu den billigsten Preisen; sie stehen

Reichsstraße Nr. 13/545, 2. Etage.

C. G. Wolf,

Westenfabrikant aus Ernstthal,

im Schuhmachergäßchen No. 15,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager der geschmackvollsten Winterwesten, als die neuesten Dessins in Cachemir, Toilinetts und andern Stoffen zu sehr billigen Preisen.

Die Blumenfabrik

von Amalie Stein,

Schloßgasse Nr. 2/126,

empfiehlt ein reichhaltiges Lager künstlicher Hut-, Hauben- und Ballblumen in neuester Façon.

J. D. Haas & Comp.

aus Frankfurt a. M.

beziehen zum ersten Male diese Michaelismesse mit einem wohlaffortirten Lager
türkisch rother Schweizerkattune und Halstücher.
Ihr Lager befindet sich am Brühl Nr. 418/11, in dem Hause des Herrn D. Schwarz.

**Das englische und französische Manufactur- und Modewaaren-
Lager von S. H. Meyer**
ist zu dieser Messe in den
ausgezeichnetsten Neuheiten auf das Vollständigste assortirt.

Die Arbeitsschule der Armen- anstalt in der Holzgasse

empfehle ich ihr Lager von Convoluten und feinen Pappschachteln in verschiedenen Sorten zu billigen Preisen. Zur Erleichterung des Verkehrs können auch Bestellungen darauf bei Herrn G. Schindler in dessen Gewölbe in Kochs Hofe abgegeben werden.

Kaffeebreter und Präsentirteller

in allen Größen, Zuckerdosen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Glasteller, Tafel-, Spieltisch-, Arm- und Handleuchter mit feinen Garnituren, Messerkörbe, Wachstochbüchsen in neuen Façons, Spucknapfe mit und ohne Deckel, Thee- und Kaffeemaschinen, Theekessel, Weinkühler etc., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, empfehle sowohl bei bedeutenden Partien als auch im Einzelnen

die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von Heinrich Schuster

aus Berlin und Leipzig,
am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

Das sächsische Manufactur- waarenlager von Carl Friedrich Siegel

aus Reichenbach im Voigtlande,
während der Messe Böttchergäßchen Nr. 3/436,
empfehle ich diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager in Tibets, Satin façonne - Mantelstoffen, Mouffeline de laine - Roben und Tüchern, gedruckten Casimir, Herren- Cravaten etc., und sichert bei solider Bedienung die billigsten Preise zu.

Zu bevorstehender Messe
empfehle ich mein auf das Neueste assortirtes
**Lager sächsischer Manufactur-
und Modewaaren en gros,**

besonders wollene und halbseidene damascirte und ombrierte Mantelstoffe, verschiedene neue halbwoollene Kleiderstoffe, gedruckte Mouffeline de laine etc.; ferner echt gedruckte Calico- und Mouffeline de laine-Tücher und Schürzen, gedruckte und gestricke wollene Herren-Tücher und Damen-Cravaten etc.
Leipzig, Brühl Nr. 69 der Reichsstr. gegenüber.

Emil Frische.

Der eleganten Herrenwelt

empfehle ich zu bevorstehender Messe ein Lager moderner Herrenkleider zu gefälliger Ansicht und Auswahl, namentlich habe ich für einen bedeutenden Vorrath in Beinkleidern Sorge getragen, hoffe deshalb, jeder Anfrage sofort entsprechen zu können, und habe mich überdem in den Stand gesetzt, auf Bestellung ein Paar Beinkleider in 6 bis 8 Stunden zu liefern.

Pancratius Schmidt, Schneidermeister,
Grimm. Straße Nr. 15, 2te Etage.

Sämmtliche Tuchfabrikanten aus Crossen

zeigen ihren geehrten Geschäftsfreunden hiermit ergebenst an, daß sie wegen den niedrigen Gold-Cours den Louisd'or nicht höher als 5½ Thlr. annehmen.

Leipzig, den 21. September 1840.

Mercantilische Papiere.

Fr. Aug. Leo,

Buchhändler in Leipzig (Grimma'sche Strasse No. 5/8),
unterhält fortwährend ein reichhaltiges Lager vorzüglicher
Abdrücke von: **Wechseln, Anweisungen, Quittungen, Beipackscheinen, Rechnungen, Frachtbriefen, Musterkarten-Blättern,**
und zu Fabrikpreisen:

Waaren- Etiquetts

mit und ohne Summi, in Farben und in Gold.
Auch erlaubt sich derselbe zu Aufträgen in Büchern aus allen Fächern der Wissenschaften der Literatur, sowohl seines eigenen als fremden Verlags, unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung zu empfehlen.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein bisheriges Meslocal, Katharinenstraße Nr. 392 verlassen habe und dagegen von Michaelismesse d. J. ab ein Gewölbe in **derselben Straße Nr. 390/2** (näher dem Markte) beziehe.

Durch größern Raum in den Stand gesetzt, ein stärkeres Lager unterhalten zu können, empfehle ich meine bekannten Fabrikate von **gestreifter Bohnen- und Schuhzeugen** in beliebiger Auswahl zu geneigter Abnahme.

Christoph Fütterer
aus Bleicherode.

Local-Veränderung.

Das Seiden-Waaren-Lager eigener Fabrik

von
Johann Simons Erben

aus Elberfeld und Cresfeld
befindet sich von nächster Michaelismesse an:
**Katharinenstraße Nr. 8/411, Herrn D. Silligs
Haus, erste Etage.**

Local-Veränderung.

Das Seiden-Band-Lager

von
Herrmann Gehe & Comp.
aus Berlin

befindet sich von nächster Michaelismesse an
**Katharinenstrasse No. 11/415,
Winklers Haus, eine Treppe hoch,
dem Gewölbe der Herren A. J. Saalfeld & Comp. gegenüber.**

Localveränderung.

Das Sammet- und Manchester-Lager
eigener Fabrik

von E. F. Berndt seel. Erben aus Seiffenhersdorf befin-
det sich von jetziger Michaelismesse an:
Brühl Nr. 517, zum rothen Stiefel.
Leipzig, den 20. September 1840.

**Einkauf und Verkauf von Juwelen und
Perlen bei H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg
aus Frankfurt a/M., Brühl Nr. 70/454, der Reichstraße
gegenüber.**

Auszuleihen sind sofort 10,000 Thlr. in beliebig zu
vereinzelnden Pösten gegen pupilarische Sicherheit durch
v. Canig, Adv., Grimm. Str. Nr. 37/587.

Capital-Gesuch. Auf ein in einer Provinzialstadt un-
weit Leipzig gelegenes brauberechtigtes Wohnhaus mit Garten
und Feldstücken werden zur ersten und alleinigen Hypothek,
so wie gegen 4 pCt. Zinsen 700 Thlr. Capital sofort zu er-
borgen gesucht. Nähere Auskunft wird auf dießfallige mit
A. R. M. Leipzig bezeichnete und innerhalb 14 Tagen in
der Expedition d. Bl. abzugebende Anfragen ertheilt.

Offene Stelle.

Ein gewandter Verkäufer kann in einem Material-
waarengeschäfte zu Michaeli d. J. als Commis vortheil-
haft placirt werden. Näheres Nicolaihof Nr. 1/765,
2te Etage.

A. B. Auf ein hießiges Schreibzimmer wird, mit nöthigen
Schulkenntnissen versehen, ein gut geariteter Knabe als Lehr-
ling gesucht, und kann seine Handschrift abgeben auf dem
Agentur-Bureau von C. E. Blatspiel in Reichels Garten.

Gesuch. In der Weinhandlung von P. H. Wulff wird
ein Laufbursche gesucht. Leipzig, den 22. Septbr. 1840.
P. H. Wulff.

Gesucht werden einige Marqueurs, welche sogleich an-
treten können. Näheres Brühl Nr. 2/356.

Gesucht wird bis zum 1. October ein freundlicher und
ehrlicher Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient
haben muß. Das Nähere im kleinen Ruchengarten.

Gesucht wird ein Bursche vom Lande, welcher mit einem
Pferde gut umzugehen weiß, bis zum 1. nächsten Monats.
Näheres Nr. 37 Grimma'sche Straße.

* Ein Marqueur, welcher gut à la carte bedienen kann,
findet sogleich Unterkommen in Wendheim's Restauration,
Nicolaistraße Nr. 25.

Gesucht wird ein starker Laufbursche, welcher aber zu
Hause schlafen kann: Universitätsstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Laufbursche vom Lande auf der Ulrichs-
gasse in Nr. 29/928 a., im Gewölbe.

Gesuch. Auf dem Rittergut Preshsch bei Weisensfeld
kann eine mit guten Attesten versehene Landwirthschafterin
sogleich ein Unterkommen finden. Reflectirende Personen
müssen sich aber persönlich daselbst melden.

Gesuch. Eine geschickte Directrice kann in einem hie-
sigen Putzgeschäft sofort eine Anstellung finden. Adressen
unter dem Buchstaben G. werden durch die Expedition d. Bl.
erbeten.

Gesucht wird zum 1. October ein rechtliches, reinliches
Dienstmädchen, welches auch im Kochen nicht unerfahren ist:
Burgstraße Nr. 141, weißer Adler, 2. Etage vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. October ein Kindermädchen. Das
Nähere Petersstraße Nr. 29/56, im Hofe 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. October ein im Kochen erfahre-
nes Mädchen: Barfußgäßchen Nr. 8, im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. October oder auch sogleich ein
reinliches, ordentliches Dienstmädchen, das in der Küche nicht
ganz unerfahren ist. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen
haben sich zu melden: Reichstraße Nr. 34, 2 Treppen, in
Herrn Liebels Hause.

Gesuch. Ein Mädchen in den 20r. Jahren, welches
im Rechnen und Schreiben erfahren sein muß, findet sofort
ein vortheilhaftes Unterkommen, wenn es sich im Brühl in
Lattermanns Hofe rechts 1 Treppe meldet.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur Wartung eines
Kindes: Hainstraße Nr. 7/345, im Hofe.

Gesucht wird zum 1. October ein Dienstmädchen im
Goldbahngäßchen Nr. 3/550, 1 Treppe.

Gesuch. Zum 1. October wird ein Dienstmädchen ge-
sucht, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, mit der
Wäsche vollkommen und auch in der Küche etwas Bescheid
weiß. Nur solche, die längere Zeit auf einer Stelle und
allein gedient haben, und gute Zeugnisse beibringen können,
wollen sich melden: Rosenthalgasse Nr. 2, 2 Treppen hoch.

Gesucht werden perfecte Weißnäherinnen. Das Nähere
Luchhalle, Treppe D, 4te Etage.

Gesuch. Ein Mädchen von guter Erziehung und von
ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht noch zu Michaelis einen
Dienst als Jungemagd bei einer einzelnen Herrschaft oder
auch in einer Familie mit nicht ganz kleinen Kindern.
Gefällige Nachweisung ertheilt Herr Eschwig im Wind-
mühlenthor.

Gesuch. Eine Schullehrerwitwe in den mittlern Jahren,
welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und hierüber,
sowie über ihre Moralität die besten Zeugnisse aufzuweisen
hat, sucht ein für sie passendes Unterkommen. Das Nähere
zu erfragen in der Thomasmühle.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, 14 Jahre alt,
sucht als Gehilfe in einer Schankwirthschaft sein Unter-
kommen; er kann sogleich antreten, und wird empfohlen:
große Fleischergasse Nr. 27/290 parterre.

Gesuch. Ein Posten für einen Messhelfer wird gesucht. Das Nähere ist zu erfahren bei Herrn Thalheim im Kupfergäßchen Nr. 664 parterre.

Gesuch. Ein junger thätiger, kräftiger Mann von 24 Jahren, militärfrei und unverheiratet, welcher zur Zufriedenheit in mehreren Branchen gearbeitet, sucht sofort ein Unterkommen als Markthelfer, Schreiber u. Gütige Offerten unter W. M—Z. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Logisgesuch. Ein Beamter sucht für Ostern ein Familienlogis, worin mindestens zwei Stuben und eben so viel Kammern, im Preise von etwa 80 Thlr. Offerten, welche jedoch nur dann Berücksichtigung finden, wenn sie die Angabe des Preises und der Räumlichkeit enthalten, sind abzugeben: Nicolaisstraße Nr. 599, 3 Treppen.

* Eine Familie wünscht einige Pensionairs zu übernehmen, worauf noch besonders resp. auswärtige Aeltern, welche ihre Kinder in gute Pflege bringen wollen, aufmerksam gemacht werden. Dasselbst ist auch eine Stube mit Schlafbehältniß an 1 oder 2 ledige Herren zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 42/33, 3 Treppen, Thüre links.

Die obrigkeitlich concessionirte

Local-Vermietungs-Anstalt mittels öffentlichen Anschlags der zu vermietenden oder zu miethen gesuchten Localitäten in der Hausflur des Klassischen Hauses Nr. 6/394, Katharinenstraße (über welche Einrichtung Jeder sich durch eigenes Anschauen oder durch die ausführliche Anzeige im Tageblatt Nr. 241 näher unterrichten kann), empfehle ich vorzüglich auch zu den Messvermietungen.

Die Vermiether von Messlocalen aller Art, Gewölben, Niederlagen, Logis u. und diejenigen Fremden, welche dergleichen suchen, bitte ich, ihre Zettel zum Anschlagen auf meinem Kaffeehause abgeben zu lassen. Für jeden solchen Zettel in Octavform sind 2 Gr. in Quartform 4 Gr. zu zahlen; außer diesen wenigen Kosten haben bei mir weder Vermiether noch Abmiether das Mindeste zu zahlen. G. Klassig, Cafetier.

Das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspary, Reichsstraße Nr. 27,

hat fortwährend zu vermieten in Auftrag mehre Gewölbe für in und außer den Messen, erste Etagen zum Waarenverkauf, so wie auch verschiedene Hausstände, Niederlagen, Wollböden u.

Messvermietung.

Eine sehr anständig meublirte Stube nebst Kammer, beides vorn heraus, ist für diese und folgende Messen billig zu vermieten, und Näheres Neumarkt Nr. 16/50, 2. Etage, zu erfragen.

Mess = Vermietung.

Eine freundliche helle Stube, mit Aussicht auf den Markt, ist für die Dauer dieser Messe oder für's ganze Jahr zu vermieten. Näheres bei Herrn Reichel in Nr. 17/2 am Markt.

Messvermietung. Eine schön meublirte große Stube mit Alkoven ist zu vermieten in der Nicolaisstraße Nr. 44, 2. Etage.

Messvermietung. Ein großes Erkerzimmer nebst Schlafzimmer ist in der Petersstraße, ganz nahe am Markt, Nr. 44, 1. Etage, für diese und folgende Messen zu vermieten.

Messvermietung. Eine freundliche Parterre-Stube mit Alkoven, vorn heraus, ist zu vermieten beim Bäcker am Barfußpfortchen Nr. 4/229.

Messvermietung. Eine große elegante Stube und Schlafbehältniß mit 2 oder 3 Betten. Salzgäßchen Nr. 1, 2te Etage.

Messvermietung. In der Reichsstraße Nr. 50, neben dem Salzgäßchen, ist in der 2. Etage eine Erkerstube nebst Schlafzimmer zu vermieten.

Messvermietung. Stube und Stubenkammer im Brühl, grüne Tanne, bei F. Bahn.

Messvermietung. Ein freundlich vorn herausgelegenes, gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven ist an eine oder zwei Personen diese Michaelismesse billig zu vermieten. Das Nähere zu erfragen: Grimm. Str. Nr. 10/608, 3. Etage.

Vermietung.

Nachdem die von Herrn H. Gehe & Comp. früher innegehabten Zimmer im Hause Nr. 10 auf der Katharinenstrasse jetzt von den Herren Gros Odier Roman & Comp. aus Wessering bezogen worden sind, so ist deren zeitheriges, schönes und geräumiges Local in der ersten Etage des bezeichneten Hauses anderweitig zu vermieten, und das Nähere bei Herrn Johann George Schmidt daselbst zu erfahren.

Vermietung. Ein Parterre- und ein anderes gut eingerichtetes mitteltes Familienlogis vor dem Schügenthore, Gartenstraße Nr. 3, mit schöner Aussicht auf beide Eisenbahnen sind von jetzt an noch zu vermieten; auch kann auf Verlangen ein gut eingerichtetes Garten mit tragbaren Obstbäumen mit abgelassen werden. Das Nähere beim Hausmanne daselbst.

Vermietung. In dem neubauten Hause auf der Salomonstraße sind Wohnungen von vier Zimmern und dem nöthigen Zubehör, mit allen Bequemlichkeiten versehen, nebst Gartenabtheilung und Mitgebrauch des Waschhauses, zu vermieten. Das Nähere daselbst parterre beim Eigenthümer Ehr. Aug. Schmidt.

Vermietung. Ein elegant eingerichtetes Familienlogis, bestehend aus 9 Stuben nebst allem Zubehör, mit der schönsten Aussicht auf die Promenade, ist besonderer Umstände wegen von jetzt an zu vermieten im Lehmannschen Hause Nr. 3, 4/777 am Obstmarke vor dem Petersthore und Näheres in der Wohnung des Besitzers daselbst zu erfahren.

Vermietung. Eine freundliche Stube, hinten heraus, ohne Meubles, mit eigenem Eingang und Verschluss, ist auf das ganze Jahr zu vermieten. Näheres auf dem Brühle Nr. 13, 1. Etage.

Vermietung. Von jetzt ab eine Stube mit Kammer: neuer Kirchhof Nr. 45/271, 2 Treppen.

Vermietung. Zwei gut meublirte Stuben, 1. und 2. Etage, vorn heraus, sind für die Dauer dieser Messe zu vermieten: Ritterstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist für diese Messe ein hübsche Stube in der Petersstraße Nr. 23/120; 2 Treppen hoch, vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine ausmeublirte Stube mit Alkoven, in der Petersstraße Nr. 32/59, 4. Etage.

Zu vermieten ist auf dem Brühl Nr. 80/325, eine Treppe hoch, eine Stube als Waarenlager für diese und folgende Messen.

Auch ist eine große Niederlage eben daselbst zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Familienwohnung: Reudniger Straße Nr. 15, vor dem Schützenhore.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Logis auf dem neuen Kirchhofe, mit der Aussicht auf die Promenade, an einen Herrn oder stille Leute. Näheres bei Madame Träger in der Barfußmühle.

Zu vermieten sind zwei Familienlogis zu 32 und 24 Thlr. mit allem Zubehör, zu Michaeli zu beziehen, vor dem äußersten Grimm. Thore, Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten sind neue Kofshaarmatrazen nebst Federbetten: Nicolaisstraße, im Durchgange von Amtmanns Hof, bei Hrn. Meßsche.

Zu vermieten ist 1 Stube mit Kammer am Markte, an einen Herrn von der Handlung oder Exped., gut meubliert, mit Bett, für 40 Thlr. Zu erfragen beim Hausmanne in Stieglitz's Hofe.

Zu vermieten ist sogleich ein gut eingerichtetes Wohn- und Schlafzimmer: Königsplatz, gold. Hut, 3 Tr.

Zu vermieten ist sogleich und nach der Michaelismesse zu beziehen ein Gewölbe in der Grimm. Straße nebst Niederlage, in und außer der Messe. Näheres Grimm. Straße Nr. 37/578, 2 Treppen.

Zu vermieten sind während dieser Messe Betten: Quergasse Nr. 20/1476, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer nebst Bett: Naundörfschen Nr. 23, 1 Treppe hoch.

* Einem soliden Frauenzimmer kann eine Schlafstelle nachgewiesen werden, Burgstraße Nr. 10/142, im Hofe linker Hand, 2 Treppen hoch.

* Reisewagen mit und ohne Pferde sind stets zu vermieten bei Sander, Stadt Wien; auch ist daselbst ein vierföhriger bedeckter Wagen billig zu verkaufen.

Zu verpachten ist im neuen Anbaue ein Platz von 4050 □ Ellen mit einem Hause von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Boden und Ställen, welcher für einen Zimmermann, Holzhändler und dergleichen passend ist. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig von E. W. Fischer.

Bekanntmachung.

Einem verehrten Publicum wird hierdurch ergehenst bekannt gemacht, daß der neu erbaute Garten-Salon im Hotel de Saxe heute eröffnet und daselbst von nun an Mittags à table d'hôte und Abends à la carte gespeist wird.

Leipzig, den 21. September 1840.

Fr. Siber, Hotel de Saxe.

Rheinländische Weinstube.

Wie in voriger Messen wird auch in gegenwärtiger wieder Mittags à table d'hôte und außer dieser Zeit stets à la carte bei mir gespeist.

Für gute Bedienung ist bestens gesorgt.

F. Zöller & Kaltschmidt.

* Mittags und Abends wird während der Messe warm portionenweise gespeist und empfiehlt sich hierdurch, so wie mit ganz feinem Geroldorfer und andern Bieren und Getränken bestens Heinrich Richter, Ritterstraße Nr. 39/711.

* Morgen den 23. Sept. ladet zu Schweinsknöcheln und Klößen höflichst ein Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Einladung. Daß bei mir von heute an jeden Mittag und Abend gut und billig à la carte gespeist wird, zeige ich hiermit ergebenst an und bitte um zahlreichen Besuch.

Carl Beck, kleine Fleischergasse.

Einladung. Von heute an (bei Gasbeleuchtung) regelmäßig alle Abende Beefsteak, heute Abend aber außerdem Gänse-, Hasen- und Rebhühnerbraten, desgleichen auch Karpfen.

Wölbling,
Petersstraße Nr. 4/71.

* Heute ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
A. Lange, Reichstraße Nr. 543.

* Mittags und Abends wird während der Messe warm portionenweise gespeist und empfiehlt sich hierdurch
A. Lange, Reichstraße Nr. 543.

* Zwiebelfuchen, als etwas Neues, ein Versuch für Liebhaber dieser Frucht, und warmer Speckfuchen morgen Mittwoch früh von 8 Uhr an empfiehlt der Bäcker Reinsberg Nr. 6, Schützenstraße.

Omniбусwagen zur Reise nach Naumburg und Kösen bei J. G. Werner, Hainstr., im Gasthause zum gold. Hahn.

Retourreisegelegenheit nach Frankfurt a/M. Innerhalb einiger Tage gehen einige bequeme Wagen dahin ab. Das Nähere im Gasthause zum goldenen Hahn auf der Hainstraße.

Verloren wurde den 20. d. M. ein sächs. Wanderbuch, auf den Namen des Tischlergesellen Klingner ausgestellt. Abzugeben gegen Belohnung bei dem Tischlermstr. Israel, in den 3 Rosen, Petersstraße.

Am 20. Sept. entfloß in der Grimm. Straße ein ganz junger gelber Canarienhahn. Wer selbigen Neumarkt Nr. 42/607 im 3ten Stock abgibt, empfängt eine dem Gegenstande angemessene Belohnung.

* Ein Hund von engl. Race ist mir auf der Straße von Wiederitzsch nach Leipzig zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihn gegen Legitimation und Erhaltungskosten abholen: Petersstraße Nr. 42/33, 4 Treppen.

* The undersigned congratulate Mrs. D-n-c-n on her having attained her Thirly — birthday and will pay their respects in person, this evening at 7 o'clock.

His Reverence

Next Door to me —

The King of the Cockneys

The Foreigner

And the wild & wicked Youth with his little Dogs.

Leipzig, 22. Oct. 1840.

* Derjenige Herr, der am Sonntag in Großschocher vielleicht aus Versehen einen fremden Hut an sich genommen hat, wird gebeten, denselben in der Petersstraße Nr. 23/120, im Hofe 1 Treppe, gegen den seinigen abzugeben.

* Im stillen Andenken wünscht dem holden Fräulein zu ihrem heutigen Wiegenfeste Gesundheit, Glück und Segen
F. Nr. 271.

Als Verlobte empfehlen sich

Pauline Schlobach.

Dr. J. Morgenstern.

Leipzig und Delitzsch, den 19. Sept. 1840.

Thorzettel vom 21. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Sahthor. (20. Abends 17 Uhr.) Hr. Fabr. Storch, v. Meistersdorf, u. Hr. Hdlgsgeh. Knoll, v. Wolfersdorf, bei Schwarze. Herr Prof. Heimbach, v. hier, v. Dresden zurück. Die Tuchfabrikanten von Grossen u. Büllschau, in der Tuchhalle. Rad. Richter, Pappmachersin, von Dresden, im Reiter. Hr. Canzlist Peinert, von Bitterfeld, in St. Rom. Hr. Reg.-Rath u. Prof. v. Raumer, v. Berlin, Hr. Canzlist Dr. Hofe v. Meding u. Hr. Domainenrath Elbeth, v. Gütrow, Hr. Kst. van der Berghe u. Lange, v. Dresden u. Berlin, Hr. Kst. Smocynsky u. Przymislawsky, u. Hr. Commis Speth, v. Warschau, Hr. Commis Fränkel, v. Liegnitz, Hr. Kaufm. Bordes, Luft u. Kuchmacher, v. Neu-Brandenburg, Hr. Kfm. Grohn, v. Stralsund, Rad. Schönberg, v. Dresden, Hr. Hdlgsreis. Berg, v. Stuttgart, Demois. Jauch, v. Breslau Hr. Kst. Schüler u. Kerzsch, u. Hr. Hdlgsreis. Paude, v. Reichenbach, Hr. Hdlst. Warschauer u. Abeles, und Herr Kaufm. Krongold, v. Krakau, Hr. Hutchinson, Gefflicher, v. London, Hr. Chapman, a. England, Hr. Kaufm. Thienemann, v. Büllschau, Hr. Kst. Gaude, Kell Meyer, u. Hemmerde, v. Dresden u. Darmstadt, Hr. Buchhtr. Uhlmann, v. Görlitz, Hr. Kammerger.-Assessor, Gädner, v. Sorau, Hr. Dr. Professor Pinfert, v. Naumburg, Herr Rentier Fortuit, v. Paris, Hr. Kst. Braun u. Gädner, v. Freiberg, Hr. Lieut. Kessler, v. Dresden, Hr. Kfm. Schmidt, v. Görlitz, Herr Chiquet-Gallizot, v. Breslau, Hr. Juwel. Pils, Hr. Fabr. Goldschmidt und Hr. Juwel. Benger, v. Prag, Hr. Hdlst. Stern, Brnbaum u. Kuro, v. Teplitz u. Kallisch, Hr. v. Bofe u. Hr. Kofhtr. Abraham, von Dresden, Rad. Hefke, v. Hannover, Hr. Juwel. Klaber, von Dresden, Hr. Graf v. d. Offen-Sachsen, a. Russland, Rad. Rosenberg von Prag, Hr. Handelsm. Heller, v. Teplitz, Hr. Fabr. Thomas, von Paris, Hr. D. Dobrenz, v. Pilsburghausen, u. Hr. Ober-Controleur Reicher, v. Langenstein, unbest. Hr. Graf v. Wartenleben, v. Caron, und Hr. Gutsbes. Potacki, a. Polen, im Hotel de Bav. Hr. Professor Dindorf, Hr. Commis v. Hagen u. Hr. Kfm. Eschwege, v. hier, von Dresden zurück. Dem. Müller, v. Dresden, Hr. v. Beresiansky, Grundherr, v. Lemberg, Fr. Justizräthin Silberschlag, v. Magdeburg, Hr. Weinhdtr. Parth, v. Gausshrim, Hr. Gierobsky, Steuer-Brämter, von Halle, Hr. Zeichenmstr. Speer, v. Schönberg, Hr. Kst. Josephi und Löpfer, v. Ludwigslust, Goldberg u. Dresden, Hr. Partic. Freiherr v. Radenfeld, v. Wien, Hr. Adv. Junker, v. Walthershausen, Hr. Hdlst. Eber u. Lemberger, v. Krakau, Hr. Gutsbes. v. Demis und Hr. Gutsbes. Wengler, a. Polen, Rad. Wühlhausen u. Demois. Reichel, v. Dresden, Hr. Andrejewitsch, Schreiber, a. Serbien, Herr D. Nutt, a. England, Rad. Schmidt, v. Dresden, Hr. Adv. Tittel, von Altenburg, Hr. D. Stadelmeyer, v. Wagescheidt, Hr. Partic. von Hagedorn, v. Dessau, Hr. Adv. Lorenz, v. Lössau, Hr. Registr. Rigscher, von Baugen, u. Hr. Kfm. Leisohn, v. Breslau, unbest. Hr. Kfm. Wolf, Hr. Commis Walther u. Fr. D. Biesand, v. hier, v. Meissen, Dschaf u. Zwötau zurück. Hr. Comptrolist Uhlmann, v. Meissen, in Bartfelds Hofe.

Halle'sches Thor. Hr. Schauspiel-Direct. Knodck, v. Prag, in St. Hamburg. Hr. Kfm. Izigohn, v. Neudamm, in Nr. 341. Die Tuchfabrikanten von Neudamm, in Nr. 204. Hr. Kaufm. Alba und Steinberg, v. Berlin, in Nr. 3 u. unbest. Hr. Hdlgsdiener Marcuse, v. Berlin, unbest. Hr. Buchhtr. Fric, Hr. Handlungsdiener Barskow, Hr. Kfm. Löwenstein u. Hr. Commis Graevell u. Gräper, v. Berlin, in Nr. 390, 34, 393, 426 u. 393. Hr. Kaufm. Scholle, v. Berlin, unbest. Hr. Kst. Neumann, Liebert u. Dewig, v. Stralsund, Maschinenwerder u. Königsberg, in Nr. 510, 759 u. 744. Auf der Berliner Nacht-Gilpost um 4 Uhr: Hr. Kaufm. Kargau, von Grünberg in der Tuchhalle, Hr. Fabr. Schlesinger u. Hr. Kfm. Rosenhock, v. Berlin, unbest., Hr. Kaufm. Rosenheim, Mozart, Ephraim u. Steinthal, von Königsberg, Posen u. Berlin, in Nr. 696, 740, 728 u. 374, Hr. Kst. Staude, Behrend, Fülleborn u. Wendthal, v. Malchin, Dieschau, Elbing u. Königsberg, unbest. Hr. Kürschner Dscher, von Kurnick, bei Leipzig. Eine Cassafette von Delisch 17 Uhr. Hr. Kst. Henking u. Cohen, v. Barmen u. Hamburg, im Hotel de Bav. Hr. Negoc. Böger, v. Avignon, im Hotel de Baviere. Hr. Kst. Cramer, Schröder und Pfeifer, v. Elberfeld, Magdeburg u. Nordhausen, im Hotel de Bav.

Frankfurter Thor. Hr. Kaufm. Surmann, von Elberfeld, in Specks Hause. Hr. Fabr. Beer, Kofel u. Trenel, v. Länville, in Nr. 506, 507 u. 498. Hr. Kaufm. Blumenthal, von Rödelhem, bei Köhler. Hr. Kfm. Simons u. Dem. Sellier, v. hier, v. Elberfeld u. Frankfurt zurück. Hr. Kfm. de Bary, v. Barmen, im Blumenberge. Hr. Kfm. Graf, v. Solingen, unbest. Hr. Hdlgsreisender Idel, von Solingen, im Blumenberge. Hr. Director Pollmann, von Düsseldorf, unbest. Hr. Reg.-Rath Wendland, v. Münster, im gold. Lähne. Hr. Hdlsm. Friedrich, v. Erfurt, unbest. Hr. Kfm. Elkan u. Hr. Commis Schwed, v. Weimar, bei Kofmäpfer. Hr. Kst. Lübers u. Würzburg r. v. Weimar u. Bochum, bei Mad. Beyer u. in Nr. 993. Hr. Hdlst. Bortzels u. Thal, v. Apolda, bei Wagner. Auf der Frankfurter Gilpost um 3 Uhr: Hr. Kfm. Aschard, v. hier, v. Frankfurt zurück, Hr.

Hdlgsreisender König u. Hr. Hdlsm. Wäpner, v. Frankfurt a. M., bei Sauerpreis, Hr. Kfm. Böpprich, v. Darmstadt, unbest., Hr. Hdlsm. Dielsheimer, v. Aschaffenburg, im schw. Rade, Dem. Rees, v. Montbelliard, im Hotel de Bav., Hr. Hdlsm. Schupansky, v. Lurnau, in Nr. 544, Hr. Hdlgsreisender Seis, v. Frankfurt a. M., bei Sauerpreis, Hr. Kfm. Schulz, v. Saarbrücken, im Joachimsthal, Hr. Rittmeister v. d. Lanten, v. Bonn, im Hotel de Baviere. Hr. Mechanikus Bauer, v. Paris, unbest. Der Frankfurter Packwagen 16 Uhr. Dem. Thremel, v. Toulon, unbest.

Zeitzer Thor. Hr. Ober-Amtmann Voigt u. Hr. Post-Director v. Pagendorf, v. Zeitz, im g. Hute. Hr. Kst. Göze u. Germer, von Glauchau, bei Voigt u. bei Heud. Hr. Kst. Kerschmar u. Berghold, v. Waldenburg, in Nr. 546. Hr. Hdlsm. Damann, v. Strassberg, bei Rehhahn. Hr. Kst. Uhlfelder u. Königsberger, von Baireuth und Jürth, bei Scherzer. Hr. Kst. Reuß u. Klingenstein, v. Altenburg, in Nr. 3. Hr. Hdlsm. Dorich, v. Plauen, in Nr. 365. Hr. Commis Spangenberg, v. Gotha, im Hotel de Pologne. Hr. Commis Trömel, v. Waldenburg, unbest. Hr. Kst. Herchert, Kuhring u. Albrecht, v. Schneeberg, Sera und Zeitz, in Barthels Hofe, bei Schäfer und im Blumenberge. Hr. Kst. Lubold u. Vogler, v. Sera, bei Bertling.

Hospitalthor. Hr. Kaufm. Pöhler u. Brückner, u. Plauen, in Nr. 404 u. 196. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Fabr. Wilde u. Beck, v. Chemnitz und Hohenstein, in Nr. 422 u. bei Sperling, Hr. Fabr. Stotz, Gräfenstein, Glük u. Gebr. Weber, von Chemnitz, in Nr. 398, 602, 192 u. bei Welde, Hr. Kst. Wendroß, Schmidt, Richter, Peter u. Pfaff, v. Chemnitz, in Auerbachs Hofe, in Nr. 342, im g. Ringe, in Nr. 342 u. bei Döhring, Hr. Kaufm. Schmidt u. Kracherr, v. Plauen, in Nr. 545, Hr. Kst. Gebr. Wamsen, v. Plauen, bei Benorand, u. Hr. Kst. Lange u. Facillides, von Plauen, in Deutchs Haus.

Dresdner Thor. Die Dresdener reitende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Sahthor. (21. Vorm. 10 Uhr.) Hr. Hdlgsreis. Quack, von hier, v. Dresden zurück. Hr. Kammerherr v. Uchtritz, v. Dresden, im Hotel de Bav. Fräul. v. Grotthaus, v. Mitau, Hr. Geh. Finanz Rath v. Weissenbach, Fräul. v. Drachensfels u. Hr. Fabr. Nieth, von Dresden, Hr. Kst. Dehlyav, Jengsch, Piepisch u. Dettel, v. Chemnitz, Dresden u. Görlitz, Hr. Buchhtr. Pröls u. Hr. Fabr. Lorenz, Kuckud, und Schulz, v. Büllschau, Rad. Günther, v. Breslau, Fr. v. Ahlfeld, von Weimar, Hr. Kst. Rawigischer, Munk, Albrecht, Prager, Kronacker u. Peifer, v. Slogau u. Liegnitz, Hr. Kst. Lomer, Nagelschmidt, Bittauer, Cohn, Meyer, Baum, Zwettels, Sachs, Brandt, Zimmer, wahr u. Stern, Hr. Hdlsm. Schneis, v. Breslau, Hr. Kst. Winger, Landau u. Gromer, v. Krakau, Hr. Kst. Levy, Schweiger, Lazarus Cohn, Edwin u. Sommersfeld, v. Slogau, Sagan u. Günther, Hr. Tuchfabr. Koppe u. Elias, v. Cottbus, Hr. Fabr. Gärtner, v. Eubau, Hr. Kst. Meyer u. Tobias, v. Grünberg, die Fabrikanten v. Forke, Hr. Fabr. Kaabe u. Bergmann, v. Sorau u. Sprottau, Hr. Geschäftsträger Becker, v. Zeitschen, Hr. Kfm. Hartwig, v. Dresden, Hr. Kaufm. Lindorf, Frowein u. Dormann, v. Elberfeld u. Biersen, Herr D. Thortsen, v. Havelberg, Hr. Zollrath v. Schimpff u. Hr. Kaufm. Warnag u. Nelke, v. Dresden, Hr. Kst. Langen u. Schubert, von Baugen u. Cottbus, Hr. Hdlsm. Bleicher, v. Brody, Dem. Brigitta, von Breslau, Hr. Fabr. Gralow, Binder und Adam, v. Sprottau, Hr. Fabr. Wolf u. Hr. Kst. Fischer, Richter u. Kodel, v. Dresden, Hr. Kst. Lonnickstein u. Brunner, u. Hr. Titulrath v. Lubarsky, v. Warschau, Hr. Lieut. v. Bagdorf, v. Dresden, Fräul. v. Germer, v. Weimar, Hr. Kfm. Kriffeller, v. Berlin, Hr. Fabr. Glasmacher, von Dresden, Hr. Kfm. Scharow, v. Magdeburg, Hr. Partic. Schulz u. Hr. Prof. Schulz, v. Breslau, Hr. Cand. Knäuper, v. Riga, Herr Prediger Schieb, v. Bordeaux, Hr. Banq. Climeyer, v. Dresden, Hr. Commis Beunaldurg, v. Angstadt, Hr. Kammerherr v. Wuthenau, v. Glesin, Hr. D. Flemming, v. Elberwerda, Hr. Schausp. Becker, von Hain, Fr. v. Schaurath, Schausp. v. Fünffirchen, Fr. Baronin von Bodendhausen, v. Merseburg, Hr. Rittergutsbes. v. Döring, v. Seeligenstadt, Hr. Kfm. Warnerer, v. Wurzen, u. Hr. Rittmstr. v. Trotha, von Skoppe, unbest. Hr. Fabr. Eschenhagen, v. Cottbus, in Barmanns Hofe. Hr. Fabr. Bodemer u. Hr. Kaufm. Rumpelt, v. Hain, bei Kfm. Pohlenz. Hr. Reg.-Rath Adermann, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Gutsbes. Wilhelm, v. Rochsahn, im blauen Pechte.

Halle'sches Thor. Hr. Hdlsm. Saar, v. Wien, unbest. Herr Kfm. Auerbach, von Magdeburg, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Hr. Kst. Eisenmann u. Fränkel, v. Berlin und Pforzheim, in Nr. 562 u. 584. Auf der Merseburger Post 19 Uhr: Hr. Gerber Hellmold u. Hr. Kaufm. Beck, v. Langensalza, unbest. u. bei Wegsch, Hr. Gerber Schrimpf u. Hr. Kfm. Kettig, von Wühlhausen, bei Steeger u. in Nr. 374, Hr. Hdlsm. Neplar, von Sondershausen, in Nr. 463, Hr. Hdlst. Goldschmidt, Eichenberg u.

Zhirmann, v. Reichensachsen, in Nr. 742, 481 u. 412, Hr. Kauf. Komitz, Levy u. Gabu, v. Schwewe, in Nr. 412, bei Schmidt und Engelhardt, Hr. Commis Bonn u. Hr. Kfm. Bonn, von Wühlhausen, in Nr. 360.

Zeiger Thor. Hr. Kfl. Winkler, Brum, Wildenhein, Weis-
pfug u. Schimpf, v. Sera, in Nr. 545, 403, 545, bei Wehlhos u. in
Nr. 399. Die Fabrikanten v. Treuen, bei Kuhfahl, Henze, Apfel,
Dietrich u. in Nr. 327. Auf der Coburger Diligence 110 Uhr: Hr.
Kfl. Wengel u. Weber, v. Sera, bei Klaffig u. in Nr. 327, Herren
Fabr. Keltich, Pfeifer u. Färber, v. Treuen, in den 3 Königen, Hr.
Fabr. Nacht u. Fiedler, v. Zeulenroda u. Neustadt, unbest., Herr
M. Holzsch, v. hier, v. Zeig zurück, Hr. Fabr. Schumann, v. Sera,
bei Haaring, Hr. Färberbes. Conta, v. Pöfned, in Nr. 33, Herren
Kfl. Bion, Zeiner, Pfenniger u. Simon, v. Redtwig, Lichtenfels, Ebers-
dorf u. Hildburghausen, in der g. Krone, in Nr. 226, 50 u. 295, Hr.
Kfm. Silbermann, v. Bamberg, Hr. Liebmann u. Graf, Walter, von
Oberweischbach, u. Hr. Kaufm. Weber, v. Sera, unbest., Hr. Fabr.
Schopper u. Pfeifer, v. Zeulenroda u. Greiß, in Nr. 50 u. in den
3 Königen, u. Hr. Glashdr. Voigt, v. hier, v. Altenburg zurück.

Hospitalthor. Hr. Fabr. Collet u. Köhler, von Glauchau, in
Nr. 445 u. 548. Hr. Fabr. Schocker, v. Meerane, in Nr. 528. Hr.
Kfm. Meh, von Glauchau, unbest. Hr. Fabr. Köppler, Andra, Anke,
Matthes, Barthel und Bennewitz, von Chemnitz, in Nr. 602, in der
Reichsstraße Nr. 9, bei Melke u. in Barthels Hofe. Auf der Prager
Eilpost 17 Uhr: Hr. Commis Härtel, von Meerane, in Nr. 28, Hr.
Kaufm. Dragoda, von Grätz, in Amtm. Hofe, Hr. Fabr. Piller und
Krepler, v. Glauchau u. Delsnitz, in Nr. 34 u. 9, Hr. Fabr. Jäckel
u. Wolf, v. Ernstthal, in Specks Hause, Hr. Fabr. Panzer u. Bedens-
dörfer, von Glauchau und Zeulenroda, in Nr. 4 und bei Brand, Hr.
Fabr. Schmieder und Richter, v. Glauchau u. Meerane, unbest., Hr.
Commis Poost, v. Glauchau, in Nr. 4, Hr. Kfl. Paag, Uhle, Wil-
helmi u. Pflugbeil, von Delsnitz, Neustadt, Zwönitz u. Chemnitz, bei
Kollack, im blauen Hechte, in Nr. 354 u. 414. Hr. Kfm. Eder, von
Plauen, im Salzgäßchen Nr. 1. Hr. Fabr. Schmidt, Bund rlich,
Vogel u. Peinig, v. Plauen, in Nr. 503. Auf der Würzburger Eilpost
um 7 Uhr: Hr. Colleg. Rath v. Bunge, von Riga, bei Köhler, Hr.
Hdlsreisender Finkel, v. Stuttgart, in Nr. 246, Hr. Kfl. Albrecht,
Nischke u. Diezsch, v. Chemnitz, Stollberg u. Greiß, in Nr. 414, bei
Wagner u. bei Plagmann, Hr. Kfm. Pirsch, v. Göppingen, in Nr. 11,
Hr. Hdlsm. Eisfelder, von Bamberg, in der Luchhalle, Hr. Commis
Paufer, v. Reichenbach, bei Bieren, Hr. Fabr. Wandertlich, v. Meerane,
bei Junghans, Hr. Kfl. Duarg u. Tsch, v. Greiß u. Glauchau, bei
Plagmann u. in Nr. 5, Hr. Kfm. Schiebel, v. Burgstädt, bei Kuhfahl,
Hr. Kaufm. Wassermann u. Weil, v. Wallerstein, in Nr. 167, Hr.
Fabr. Köhler, Müller, Sprenger u. Seifert, v. Mhlau, Treuen, Dels-
nitz u. Baireuth, in Nr. 414, im Pl. Hofe, in der Salzmeße u. unbest.,
Hr. Kfm. Arnold, v. Glauchau, unbest., Hr. Hdls. Jungkunt und
Köhler, v. Friesen u. Reichenbach, in der g. Krone u. bei Klaffig, Hr.
Kürschner Wohlfarth, v. Gempten, in Nr. 517, Hr. Commis Dren,
v. Färth, in Nr. 542. Hr. Fabr. Teubert u. Hr. Kfm. Böhme, von
Treuen, im Apfel u. in Nr. 536, Hr. Kfm. Kohnkamm, v. Färth,
in Nr. 592, Hr. Fabr. Nischke, v. Werdau, in Nr. 542, Hr. Kaufm.
Bachmann, v. Friesen, unbest., Hr. Kfl. Worr, Leu und Hausmann,
v. Deckingen, Augsburg und Stollberg, bei Marcus, in St. Freiberg
u. bei Wagner, Hr. Kfl. Köpfer u. Vogel, v. Chemnitz, in Stadt
Altenburg, Hr. Kaufm. Semmel u. Koch, v. Zwidau u. Peterburg,
unbest., Hr. Fabr. Georgi, Eckardt u. Hörig, v. Schneeberg, Plauen
u. Ernstthal, in Stieglitz Hof, im Salzgäßchen Nr. 1 u. bei Fischer,
Hr. Rentamm. Kühn, v. Eibenstock, unbest., Hr. Kfm. Siegel, von
Reichenbach, in Nr. 438, Hr. Kfl. Weider u. Dagiario, von Hof und
Rostau, in Nr. 545 u. unbest., Hr. Kfm. Eißheim, v. Cronach, in
Nr. 481, Hr. Gutsbes. Pauspert, v. Drachenthal, unbest., Hr. Kfm.
Schwarzenbach, v. Berlin, in Nr. 360, u. Hr. Kaufm. Johnson, von
Breslau, bei Lattermann. Hr. Kfm. Schiffner, von Annaberg, unbest.
Auf der Grimma'schen Journallere 19 Uhr: Hr. Kfm. Schnorr und
Hr. D. Sautlich, v. hier, v. Grimma zurück.

Dresdner Thor. Auf der Eilenburger Diligence: Hr. Fabr.
König, Randico, Kurze, Seeler u. Gramm, v. Schwibus, im Joa-
chimsthal, im Anker u. in der Luchhalle, Hr. Kaufm. Schubert, von
Frankf. a. d. O., bei Sulzer, Hr. Amthdew. Pfortshauer, v. Glau-
chau, u. Hr. Kfm. Kinkel v. Büllichau unbest. Hr. Hdls-Commis
Seifert, v. Eilenburg, in Nr. 48. Demois. Schmidt, Schausp., von
Charlottenburg, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Eilpost 12 Uhr: Hr. Maj.
von Timm, v. Deltisch, im Hotel de Bav., Hr. Kaufm. Sernau, von

hier, v. Berlin zurück, Hr. Kfl. Rosen, Kesser, Pollack, Ebers, Phi-
lippi u. Friedmann, v. Stettin, Frankfurt, Greifswald, Stettin und
Berlin, unbest., Hr. Kaufm. Koch, Reuter, Lindenau, Fischel u. Kos-
towsky, von Stralsund, Berlin, Danzig und Breslau, am Markte
Nr. 14/171, in Nr. 732, im Blumenberge, bei Haber u. Frege, Herr
Hdlsreis. Dahmert, v. Magdeburg, in Nr. 73, Hr. Buchdr. Mann-
heimer u. Hr. Kaufm. Samuel u. Simon, v. Berlin, in Nr. 32, bei
Döring und unbestimmt.

Frankfurter Thor. Hr. Oberst v. Körner, von Weimar, im
Blumenberge. Hr. Kfl. Mond u. Mertens, v. Cassel u. Magdeburg,
unbest., Hr. Hdlsreis. Wagenau, v. Pforzheim, in Nr. 590, Radams
Gumpel, v. Hamburg, im Hotel de Bav., Hr. Commis Ködiger, von
Offenbach, u. Hr. Juwel. Boro, v. Hanau, in Nr. 543, Hr. Fabr.
Deines, v. Hanau, u. Hr. Hdlsm. Stern, v. Oberkain, in Nr. 8, Hr.
Kfm. Rothschild, v. Simmern, in Nr. 344. Hr. Hdlsreis. Rosenbach,
und Hr. Kfm. Haas, von Frankfurt, in Nr. 309.

Zeiger Thor. Hr. Fabr. Fiedler u. Piegler, v. Zeig, b. Krizsch
und Albrecht. Hr. Kfm. Dype, v. Dösnitz, in Nr. 170. Hr. Fabr.
Dörfel, vor Kirchberg, in Nr. 496.

Hospitalthor. Hr. Hdlsd. Böhm, v. Eisenstadt, unbest. Er
Exzellenz der Staatsminister von Lindenau, v. Dresden, pass. durch.
Hr. Fabr. Uhlmann u. Langsch, v. Frankenberg, bei Bucher. Auf
der Altenburger Journallere um 1 Uhr: Hr. Zeller, Lehrer v. hier,
von Altenburg zurück, Hr. Kfm. Kaufmann u. Hr. Meyer, v. Grim-
mischau, in Nr. 345, Hr. Stephan, Hr. Bretschneider, Walter, und
Hr. Dir. Böh, v. Altenburg, in Nr. 5, in Kochs Hofe u. unbest. Hr.
Hdlsm. Kuerbach, von Waldkirchen, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Zuschereer Näher, v. Wittstock, in
der gold. Sonne. Hr. Kelter, v. Suhl, im Place de repos. Herren
Kfl. Cohn u. Simonsohn, v. Braunsberg u. Köpfer, unbest. Hr. Kfm.
Alexander, v. Wormbill, u. Hr. Hdlsreis. Rheinsberg, v. Heilsberg,
in Amtmanns Hofe.

Frankfurter Thor. Hr. Kfm. Finemann u. Hr. Hdlsreis.
Prosch, v. hier, v. Frankfurt zurück, Rad. Vogel, v. Raumburg, im
Hotel de Prusse. Hr. Hdls. Kellner, Schmidt u. Bollberg, v. Ober-
stein u. Neukirchen, im schw. Rade u. unbest. Auf der Frankfurter
Eilpost um 3 Uhr: Hr. Kfm. Wolffsohn, v. Berlin, Hr. D. Guten-
tag, v. Breslau, Hr. Picut, v. d. Wähe, v. Weissenfels, Hr. Salinen-
Jusp. Scherzer, v. Gotha, u. Mad. Kopytsch, v. Weigen-Rodau, unbest.,
Hr. Kfm. Baumann, v. hier, v. Frankfurt zurück. Hr. Kfl. Fuchs,
Schent u. Dreifing, v. Brotterroda u. Ruhla, in Nr. 3 u. in Nr. 70
Hr. Hdlsm. Carlbach, v. Mannheim, unbest. Hr. Det. Schweizer,
v. Gräßenburg, im g. Hute, Hr. Kfm. Michel, v. Hanau, in Nr. 589.
Hr. Hdlsreis. Feibes, v. Lemgerich, unbest., Hr. Kaufm. Morino, von
Gotha, bei Klippi, Hr. Handelsm. Cohnkamm, v. Nieder-Werren, bei
Berner, Hr. Kfm. Specht, v. Schweinfurt, bei Rein, Hr. Alshorst, v.
London, Hr. Hdlsm. Nicol, v. Dornholzhausen, u. Hr. Kaufm. Bösch,
von Wattwyl, im Hotel de Bav., Hr. Kfm. Predari, v. Erfurt, bei
Alippi, Hr. Hdls. Lessing u. Neubürger, v. Alzen, in Nr. 322, Hr.
Hdlsm. Bär u. Hr. Kfl. Dypenheimer, Kolp, Fldrheim, Engelhardt
und Höhle, v. Frankfurt, in Nr. 458, 503, unbest., in Nr. 309, bei
Döhlinger u. in Nr. 323, Hr. Commis Haas, v. Grädingen, unbest.,
Hr. Eberstadt u. Eeltgmann, v. Worms u. Carlruhe, in Nr. 209
und 545, Hr. Juwel. G. Schmidt, v. Wien, im Blumenberge. Hr.
Hdls. Jerson u. Kaiser, v. Hamm u. Eisenach, in Nr. 503, Hr. Kfm.
Herrmann u. Hr. Commis Eeltgmann, v. Carlruhe, in Nr. 207 u.
545, u. Hr. Handels. Wolf sen. u. Becker, v. Eobornheim u. Idar,
unbest. u. in Nr. 610. Hr. Juwel. Heriques, v. Kopenhagen, bei
D. Lohse. Hr. Fabr. Bades, von Hanau, in Nr. 569.

Zeiger Thor. Hr. Kfm. Fode, v. Sera, bei Verting. Hr. Kfl.
Liedig u. Franke, v. Sera, bei Richter u. in Nr. 538. Hr. Fabrikant
Beuner, v. Grimmschau, in Nr. 197. Hr. Kfm. Brehm, von Weida,
im Anker. Hr. Zuschabr. Franke, Göge, Keinert u. Schweizer, von
Neustadt a. d. O. bei Nischke, im g. Adler u. bei Jung. Hr. Land-
rath Flator, v. Podelwitz, im Hotel de Bav. Hr. Papierfabr. Peh-
muth, v. Ransdorf, bei Piegler. Mad. Sonnenkalf, v. hier, v. Sera
zurück. Hr. Amtsrath Piesch, v. Galb., unbest.

Hospitalthor. Hr. Hdlsm. Erdmann, von Plauen, bei Jäger.
Auf der Walthelmer Journallere um 5 Uhr: Hr. Fabr. Fiedler,
Naumann u. Neubert, v. Pannichen, in Nr. 128 u. unbest., Hr. Fabr.
Gmrich, von Wittweida, bei Wustig, u. Hr. Kaufm. Meißner, von
Grimma, unbestimmt.

Dresdner Thor. Hr. Käthin Leifer, v. Trossin, im S. d. Pol.
Hr. Hdls. Affur, Weyenberg, Kaiser, Babusch, Wiener und Bieber-
feld, v. Lissa, unbestimmt.